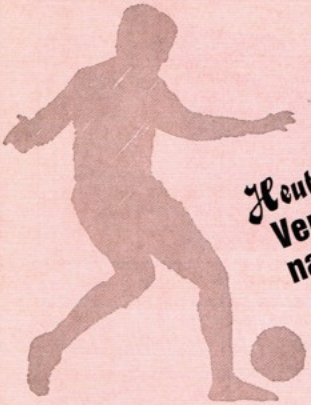


Heute mit Vereins-nachrichten

3. Jahrgang

11

Stadion-Zeitung

Einzelpreis
DM 1,–

27. Januar 1980

aktuell



DISCOTHEK

. . . immer eine Nasenlänge voraus . . .

LANDHAUS

Freiburg · Humboldtstr. 3

Die Diskothek für nette Leute

www.ifc-history.de

Das heutige Spiel:

FFC gegen 1. FC Nürnberg

In einem Spitzenspiel der Zweiten Liga Süd empfängt der FFC am heutigen Sonntag den neuen Tabellenführer der Zweiten Liga Süd, den traditionsreichen „Club" aus Nürnberg. Pünktlich zu diesem Spiel übernahm der „Club" letzten Sonntag am ersten Spieltag der Rückrunde die Tabellenführung, nachdem er sich zuvor im Verlauf der Vorrunde vom letzten Tabellenplatz (2. Spieltag) bis zum zweiten Rang zum Abschluß der Vorrunde vorgearbeitet hatte.

Der Club aus Nürnberg: Fußballtradition mit vielen Titelehren

Neun deutsche Meisterschaften, drei Pokalsiege sowie 33 Nationalspieler mit 205 Länderspielberufungen. Nach der Statistik ist der 1. FC Nürnberg immer noch der erfolgreichste deutsche Fußballclub. Aber die letzte Meisterschaft liegt jetzt auch schon ein Dutzend Jahre zurück, von den letzten elf Spielzeiten mußte der Club zehn in der jeweiligen zweithöchsten Spielklasse fristen.

Die Mehrzahl seiner Titelgewinne liegt in der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg, und die Liste seiner Nationalspieler sagt oft nur schon etwas betagten Fußballfreunden noch etwas aus.

Schon ein Jahr nach dem letzten Titelgewinn mußte der Verein 1969 in den sauren Apfel des Abstiegs beißen. In den folgenden Jahren ging man fast jedes Jahr aufs neue in Regionalliga bzw. Zweiter Liga als Favorit in die Saison. Zweimal erreichte man die Bundesliga-Aufstiegsrunde. Als Südmeister 1971 scheiterte man an Fortuna Düsseldorf, als Südzweiter 1974 lieferte man sich ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen mit Eintracht Braunschweig, an dessen Ende die Jägermeister-Schützlinge mit einem einzigen Tor Differenz knapp die Nase vorne hatten.

In den Zweitligajahren konnte man 1976 die Vizemeisterschaft im Süden erreichen, scheiterte aber in beiden Qualifikationsspielen an Borussia Dortmund (0:1 und 2:3).

Nach diesen Mißerfolgen schaltete man in der Vereinspolitik auf Neuaufbau um. Der VfB Stuttgart stand hier mit seinem erfolgreichen Konzept Pate. An Stelle gutverdienender, satter Stars sollten jetzt junge, ehrgeizige Talente aus dem eigenen Nachwuchs und dem bayrischen Raum den Verein wieder erstklassig machen. Schon in der Saison 1976/77 holte man solche jungen Spieler in den bestehenden Kader. 1977 kam dann der endgültige Schlußstrich unter die Vergangenheit: Man trennte sich zum Saisonende von nicht weniger als elf Lizenzspielern, von denen acht fast alle Spiele der abgelaufenen Saison bestritten hatten. Damals verließen Spieler wie Hannakampf, Sturz, Rüsing, Pechtold, Nüssing, Geinzer, Mamajewski und Krstic den Verein. Die neuen Spieler kamen entweder aus dem eigenen Nachwuchs oder von bayrischen Amateurvereinen. Man war sich eigentlich im klaren darüber, daß dieser Weg mit jungen, unerfahrenen Spielern nicht gleich auf Anhieb den lange angestrebten Erfolg bringen würde. Aber das kleine Wunder geschah: Fünf Punkte hinter Meister Darmstadt 98 und vier Punkte vor dem Tabellendritten FC Homburg sicherte man sich die Vizemeisterschaft im Süden. In den sich anschließenden Aufstiegsspielen zur Bundesliga setzte man sich knapp gegen den Nordzweiten Rot-Weiß Essen durch (1:0 und 2:2). Damit war man mit der jüngsten Mannschaft der Club-Geschichte auf einmal wieder schneller als erwartet erstklassig. Aber viele Fachleute sagten damals schon, daß der Aufstieg praktisch ein oder zwei Jahre zu früh für diese junge Mannschaft gekommen sei. Während Meister Darmstadt 98 seine Spiele meist ziemlich souverän gewonnen hatte, hatte sich der junge Club oft erst nach hartem Kampf durchsetzen können. So blieb am Ende der Bundesliga-Saison 78/79 auch nur der vorletzte Platz, der den erneuten Abstieg in die Zweite Liga Süd bedeutete. Aber immerhin hatte man sich drei Punkte vor dem SV Darmstadt plaziert und in der Rückrunde durchaus beachtliche Spiele geliefert. Die junge Mannschaft hatte sichtlich dazugelernt, war auch in Niederlagen gereift. Außerdem hatte man finanziell trotz des Abstiegs nicht schlecht abgeschnitten. Mit Ausnahme von Berkemeier, der zu Schalke 04 ging, konnte man am Ende der Abstiegssaison dann auch alle Stamm-

Datenverarbeitung für den modernen Verein im COMSERV-Rechenzentrum

Die Mitglieder-Bestandsverwaltung bei COMSERV umfaßt

- Rechnungschreibung für alle Beitragsarten
- Mahnung
- Bankeinzug
- Mitgliederlisten
  nach Eintrittsdatum
  nach Geburtsdatum
  nach Geschlecht
  nach Sportart
- Adressen-Aufkleber für Rundschreiben
- Computerbriefe
- Statistiken verschiedenster Art
- Vereinsbuchhaltung

Die COMSERV-Mitglieder-Bestandsverwaltung ist auch für den kleineren Verein gut geeignet.

Lassen Sie sich unverbindlich über die günstigen Konditionen informieren, rufen Sie uns an.

COMSERV

RECHENZENTRUM – DATENERFASSUNG – PROGRAMMIERUNG

7800 Freiburg, Tullastraße 72 · Tel. (0761) 50 80 86

Hosen - Hemden - Jeans

HosenEck

Freiburg - Am Rathausplatz

Freiburg - Schwarzwald-City

www.ffc-history.de

Kaiser
DER SPEZIALIST FÜR HERRENKLEIDUNG
neben
Kaiser
DAS MODEHAUS DER DAME
Das Mode-Center in Freiburg
Kaiser-Joseph-Straße 172–178

spieler halten, teilweise mit aufgebesserten Verträgen für einzelne Spieler. Aber man wollte jetzt bei der Planung des direkten Wiederaufstiegs eigentlich nichts dem Zufall überlassen und tat in diesem Bemühen vielleicht zu viel: Nicht weniger als zehn neue Spieler wurden verpflichtet, darunter die österreichischen Nationalspieler Hintermaier und Oberacher, die Präsident Michael A. Roth aus der Privattasche finanzierte. Dazu holte man die in der Bundesliga-Saison ausgeliehenen Spieler Susser und Steinkirchner (SC Freiburg) sowie Dorok (SpVgg Bayreuth) zurück. Als Trainer verpflichtete man Jef Vliers, 46, der in Belgien als ehemaliger Spieler und Trainer einen ausgezeichneten Ruf genoß. Dem erfahrenen Zapf Gebhardt traute man offensichtlich nicht mehr genügend Schwung zu, um noch einmal eine neue Mannschaft aufzubauen. Er wurde zunächst mit einem Berater-Vertrag auf die Tribüne verbannt.

MODERNE WOHN-IDEEN
behaglich
GESTALTEN
Einrichtungen
Hartmann
Lehener Str. 51
FREIBURG

Der Club vor der Saison: Topfavorit mit neuem Trainer und 25-Mann-Kader

Die Saison begann mit diesem mehr als umfangreichen Kader. Trainer Jef Vliers bekam beste Trainingskritiken. Aber der Start ging total daneben. Hatte man schon beim großen Jubiläumsturnier vor der Saison nicht überzeugen können, ging jetzt alles schief: Beim Punktspieldebüt mußte man eine 1:4-Niederlage beim 1. FC Saarbrücken einstecken. Dann reiste der FFC nach Nürnberg, der selbst am ersten Spieltag mit 1:4 gegen den FSV Frankfurt „eingegangen" war. Werner Seuberts Tor in der 37. Minute blieb das einzige Tor des Spiels: Der Club war mit 0:4 Punkten und 1:5 Toren Tabellenletzter (21.) der Zweiten Liga Süd. Das folgende Heimspiel gegen Bürstadt brachte dann nach einer 2:0-Halbzeitführung nur ein 2:2. Es folgte die Trennung von Trainer Vliers, der gentlemanlike ohne große Umstände und Ansprüche seinen Platz freimachte, freimachte für Zapf Gebhardt, der nach nur drei Spielen auf die Trainerbank zurückkehrte. Es folgte eine stetige Aufholjagd: Zunächst gab es elf Spiele ohne Niederlage, die bis zum fünfzehnten Spieltag schon auf den zweiten Tabellenplatz führten.

Dann kam die 0:2-Niederlage in Worms, aber die darauffolgenden letzten fünf Vorrundenspiele brachten fünf Siege. Am Ende der Vorrunde fehlten dann nach dem 6:0-Sieg gegen den FSV Frankfurt nur zwei Tore an der Herbstmeisterschaft, die der punktgleiche KSC verbuchen konnte. Nach der Pause über die Feiertage rüttelte das überraschende Pokal-K.o. zu Hause gegen Homburg die Club-Kicker rechtzeitig wach, um am ersten Rückrundenspieltag mit dem 3:0 gegen Saarbrücken sich einmal für die Hinspielniederlage zu revanchieren und zum anderen erstmals die Tabellenführung in der Zweiten Liga Süd übernehmen zu können. Diese Tabellenführung möchte der Club heute im Mösle-Stadion verteidigen.

Mittlerweile hat man den Kader nach acht (!) Spielerverkäufen auf achtzehn Mann reduzieren können, darunter der dritte Torwart Mösle als Amateur. Einmal war diese Reduzierug aus finanziellen Gründen notwendig, hatten sich doch bei den monatlichen Personalkosten des Spielerkaders von etwa 200 000 Mark schon im Dezember wieder beträchtliche Löcher in der Kasse des Vereins aufgetan. Und das, obwohl man bisher einen Zuschauerschnitt von fast 16 000 in den elf Heimspielen erreichen konnte! Und die publikumsträchtigen Spiele gegen Offenbach, Fürth, SC Freiburg, den KSC und Darmstadt 98 stehen noch alle in der Rückrunde bevor. Zum anderen dürfte ein 18er-Kader auch wieder für Vereinsführung und Trainer in der Führung praktikabler und überschaubarer sein, da es in einem 25-Mann-Kader einfach ständig zu viele unzufriedene Spieler gibt, als daß unter solchen Umständen auf die Dauer Ruhe einkehren könnte.

Die zuletzt erfolgreiche Club-Mannschaft formiert sich in der Abwehr um den von 1860 München kommenden Torwart Hartmann und Libero Weyerich mit dem offensiven Stocker und dem beständigen Jürgen Täuber auf den Außenverteidigerpositionen und Kapitän Eder als Vorstopper.

www.fc-history.de



Schwär's Schwarzwaldgasthaus
Hotel Löwen Bes.: Heinrich Schwär

Echte, gepflegte Schwarzwälder Gastlichkeit

Freiburg-Littenweiler · Kappler Straße 120
Telefon 63041



Die Mannschaft des 1. FC Nürnberg

Stehle

Autovermietung

Pkw · Lkw · Motorräder

Telefon 73334

(Tag und Nacht)

7800 Freiburg im Breisgau · Talstraße 86

Stehle

www.ffc-history.de

Im Mittelfeld mußte zuletzt der junge Senkrechtstarter Schlegel verletzungsbedingt pausieren, so daß hier in den letzten Spielen mit Schöll, Hintermaier und Lieberwirth gespielt wurde. Der Angriff wurde von Susser, Klaus Täuber und Heidenreich gebildet. Susser, den man zwischenzeitlich schon hatte abgeben wollen, faßte seine Chance beim Schopfe, als er beim 1:0-Sieg in Karlsruhe das goldene Tor erzielte. Damit verdrängte er Stareinkauf Oberacher zunächst auf die Auswechselbank, auf der ferner noch Beierlorzer, Steinkirchner, Szymanek und Heider (für das Tor) sitzen. Torwart Heider war während der Saison von Schalke geholt worden, nachdem es Krach mit Hummel gab, den man dann zum ESV Ingolstadt ziehen ließ.

Der FFC seit acht Spielen ohne Niederlage!

Aber nicht nur die Serien des 1. FC Nürnberg können sich sehen lassen. Auch der FFC kann inzwischen wieder eine stolze Bilanz vorweisen: Seit dem Zwischentief im Oktober, das damals 0:6 Punkte in Folge brachte, hat der FFC in den letzten acht Spielen nicht mehr verloren. 12:4 Punkte sind die Bilanz dieser Spiele, wobei immerhin vier Spiele auswärts bestritten werden mußten. Seit der letzten Niederlage ist man vom vierzehnten Rang auf Platz acht in der Tabelle geklettert. Zwar haben sich die beiden führenden Mannschaften aus Nürnberg und Karlsruhe etwas vom übrigen Feld abgesetzt, aber der Tabellendritte aus Saarbrücken (wo der FFC nächsten Samstag zu Gast ist) liegt mittlerweile nur noch um drei Punkte besser als der FFC. Vor acht Spieltagen betrug dieser Abstand noch acht Punkte! Eine große Chance also für den FFC, sich im direkten Vergleich gegen diese besser plazierten Mannschaften näher an diese heranzuarbeiten. Die während der Saison zum FFC gestoßenen Spieler Fanz, Ludwig und Poulsen haben sich mittlerweile voll in der Mannschaft zurechtgefunden und sind zu echten Leistungsträgern geworden, die das spielerische Potential des FFC vergrößert haben. Trainer Rudinsky hat eine Formation gefunden, der er auch im heutigen Spiel gegen den Tabellenführer sein Vertrauen schenken kann. Auch der eine oder andere verletzungsbedingte Ausfall ließ sich in den letzten Spielen ohne Leistungsminderung ersetzen.

Die Mannschaft wurde in sehr harten Trainingseinheiten auf den Rückrundenstart vorbereitet, was zwar zu einem etwas müden Privatspiel gegen Fortuna Düsseldorf führte; aber rechtzeitig zum Punktestart konnte Trainer Rudinsky eine Mannschaft präsentieren, die sich in Frankfurt topfit vorstellte und in der zweiten Halbzeit immer mehr das Ruder in die Hand nahm. Rudinsky lobte hier vor allem Armbrust, Vogtmann und Marek, der einen guten offensiven Vorstopper spielte. Etwas bemängeln mußte Rudinsky allerdings die Abschlußqualitäten in der Sturmmitte, die einen durchaus möglichen Sieg in der zweiten Hälfte verhinderten. Aber der Mannschaft von Frankfurt gilt auch heute sein Vertrauen, zumal Dieter Derigs nach seinem Zehenbruch erneut ausfällt und Dieter Steinwarz erst langsam mit dem Training beginnen konnte (Achillessehnenbeschwerden). Rudinsky war aber positiver Meinung, daß Karl-Heinz Mießmer seinen Trainingsrückstand in der vergangenen Woche würde aufholen können, da er ihn als Allroundspieler gerne in den Kader gegen den Club nehmen würde.

Rudinsky lobte die Nürnberger, die er letzte Woche beim 3:0 gegen Saarbrücken beobachtete. Er sprach von der besten Mannschaft, die er bisher in der diesjährigen Zweitliga-Saison gesehen habe. Vom Spielermaterial und von der Kraft her sei es ohne Zweifel die homogenste Mannschaft des Südens. Er gibt dem Club gute Chancen für diese Saison: „Wenn jemand aus dem Süden aufsteigt, dann nur der Club."

Aber heute möchte er mit seiner Truppe versuchen, dem Top-Favoriten des Südens eins auszuwischen. Keine Mannschaft kann jede Woche in Bestform spielen, und vielleicht kann Rudinsky seine Truppe gegen den Tabellenführer so einstellen, daß man beim Club an den richtigen Stellen ansetzen kann, um die zuletzt so sieggewohnte Mannschaft (12:0 Punkte in Folge) aus den Angeln zu heben. In jedem Fall wünschen wir dem heutigen Spiel eine entsprechende Zuschauerkulisse, die einmal die gute Bilanz des FFC honoriert, zum anderen dem Besuch des Tabellenführers angemessen ist. Vielleicht kommt dann heute auch die richtige Stimmung von den Rängen her auf, um den FFC zu einer großen Leistung gegen den Tabellenführer aus Nürnberg zu beflügeln.

Die bisherige Bilanz des 1. FC Nürnberg

Alle Spiele	21	14	4	3	47:21	32:10
Heimspiele	11	8	2	1	29:9	18:4
Auswärtsspiele	10	6	2	2	18:12	14:6
Vorrunde	20	13	4	3	44:21	30:10
Rückrunde	1	1	0	0	3:0	2:0



www.ffc-history.de

ERNST EICHE

AUTOLACKIEREREI · BLECHNEREI

7800 Freiburg im Breisgau
Vordermattenstr. 7 · Telefon (07 61) 50 87 75

Metalleffekt-Reparaturlackierungen
für uns kein Problem. –
Wir sind darauf spezialisiert.

- **Karosseriearbeiten**
- **Unterbodenschutz**
- **Hohlraumversiegelung**
- **Kotflügelverbreiterungen**

werden bei uns zu Ihrer
vollsten Zufriedenheit ausgeführt.

Verein und Mannschaft

Vereinsname: 1. Fußball-Club Nürnberg

Anschrift: Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg

Gründungsdatum: 4. Mai 1900

Vereinsführung:
Präsident: Michael A. Roth
Vizepräsident: Eduard Zippmann
Schatzmeister: Bernhard Keltsch
Geschäftsführer: Willy Kallert

Mitgliederzahl: 6000

Sportarten: Fußball, Handball, Leichtathletik, Hockey, Schwimmen, Boxen, Tennis, Rollhockey und Eissport, Skisport

Stadion: Städtisches Stadion Nürnberg (60 000, davon 15 000 Sitzplätze)

Spielkleidung: rotes Trikot, schwarze Hose oder ganz in Weiß

Titel und sonstige Erfolge:

Deutsche Meisterschaften: 1920, 1921, 1924, 1925, 1927, 1936, 1948, 1961, 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935, 1939, 1962

Europa-Cup-Teilnahme

Cup der Landesmeister: 1961/62 und 1968/69

Cup der Pokalsieger: 1962/63

Nationalspieler: 33 Nationalspieler mit 205 Berufungen (Morlock 26, Stuhlfauth 21, Kalb 15, Schmidt 14, Suher 12, Billmann 11, Reisch 9, Munkert 8, Kugler 7, Riegel 7, Hochgesang 6, Träg 6, Wieder 6, Volkert 6, Popp 5, L. Müller 5, Geiger 4, Wenauer 4, Strehl 4, Reinmann 4, Strobel 4, dazu zwölf Spieler mit 1–3 Berufungen)

Die Plazierungen des 1. FC Nürnberg in den letzten fünf Jahren:

1978/79	Bundesliga	17.	36:67	24:44	Abstieg
1977/78	II. Liga Süd	2.	75:46	53:23	Aufstieg
1976/77	II. Liga Süd	5.	77:51	49:27	
1975/76	II. Liga Süd	2.	78:42	54:22	
1974/75	II. Liga Süd	6.	70:52	42:34	

Qualifikationsspiele zum Bundesliga-Aufstieg:

1978	1. FC Nürnberg – RW Essen	1:0 u. 2:2
1976	1. FC Nürnberg – Borussia Dortmund	0:1 u. 2:3

Ole's Tenne

Inhaber U. Krucker

Trinken - Essen - Tanzen

Kaiser-Joseph-Straße 264 · Nähe Friedrichsbau · Telefon 3 53 05

Montag bis Donnerstag von 17–1 Uhr, Freitag und Samstag von 17–3 Uhr, Sonn-/Feiertag von 18–1 Uhr

www.ffc-history.de

Mannschaftskader 1979/80

Veränderungen vor/während der Saison

Abgänge:

Berkemeier (Schalke 04)
Zivaljevic (Olympia Lyon)
Schneider (VfB Stuttgart)
Walitza (TSV Rötenbach)
Petrovic
Dorok (SpVgg Bayreuth, während der Saison)
Gunselmann (SpVgg Bayreuth, während der Saison)
Dämpfling (SC Freiburg, während der Saison)
Fuchs (OSV Hannover, während der Saison)
Jordan (Bürstadt, während der Saison)
Hummel (ESV Ingolstadt, während der Saison)
Pausch (MTV Ingolstadt, während der Saison)
Sommer (MTV Ingolstadt, während der Saison)

Zugänge:

Hartmann (1860 München)
Hintermaier (VOEST Linz)
Jordan (VfR Bürstadt)
Fuchs (TSV Goldbach)
Dorok (von der SpVgg Bayreuth zurück)
Susser (vom SC Freiburg zurück)
Steinkirchner (vom SC Freiburg zurück)
Mösle (eigene Amateure)
Schlegel (eigene Jugend)
Gunselmann (eigene Jugend)
Heider (Schalke 04, während der Saison)

Derzeitiger Spielerkader:

Trainer:

Robert Gebhardt, 59 (seit dem vierten Spieltag für Jef Vliers, 46)

Torhüter:

Bernhard Hartmann, 32
Herbert Heider, 20
Michael Mösle, 19

Abwehrspieler:

Bertram Beierlorzer, 22
Peter Stocker, 26
Norbert Eder, 24
Jürgen Täuber, 24
Horst Weyerich, 22

Mittelfeldspieler:

Reinhold Schöll, 24
Dieter Lieberwirth, 26
Norbert Schlegel, 18
Reinhold Hintermaier, 23
Siegfried Susser, 26

Stürmer:

Herbert Heidenreich, 25
Detlef Szymanek, 25
Klaus Täuber, 22
Alfred Steinkirchner, 23
Franz Oberacher, 25

Ihr Autohaus mit der sportlichen Note und dem persönlichen Service

- Pkw- und Motorradverkauf, neu und gebraucht
- Werkstatt-Service mit modernsten elektronischen Einstellgeräten
- Eigene Karosserie- und Lackierwerkstatt in Drei-Sterne-Qualität
- Muster-Ersatzteillager, auch an Samstagen bis 12 Uhr geöffnet
- Unfallservice mit eigenem Abschleppdienst rund um die Uhr
- GS-Winnebago-Wohnmobil, Verkauf + Verleih

Ständiges Angebot von über hundert preiswerten und gepflegten Fahrzeugen vieler Fabrikate

Täglich geöffnet: Montag–Freitag 8.30–18.30 Uhr
samstags 9.00–17.00 Uhr · sonntags 10.00–16.00 Uhr

Autohaus Gerhard Schneider

BMW-Vertragshändler

7800 Freiburg · Rehlingstraße 6
Telefon (07 61) 7 20 13

GS-Gebrauchtwagen-Markt
in der Tragluthalle, Kronenmattenstraße

Ausfahrt BAB-Zubringer Mitte
Richtung Merzhausen und Hauptbahnhof

Fischer-Gissot

Das Papier- und Spielwarengeschäft am Platz
Lego, Fischer-Technik, Faller, Ravensburg und vieles mehr
Büro-, Schul- und PH-Bedarf · Zeitschriften · Tabakwaren · Toto-Lotto-Annahmestellen · Auch Annahmestelle der Badischen Zeitung

7800 Freiburg
Engelbergerstraße 37, Telefon 27 69 15
Hansjakobstraße 103, Telefon 6 91 65
Littenweilerstraße 3, Telefon 6 53 72
und Mensa III der PH, Littenweiler

www.fc-history.de

Die bisherigen Spiele unseres Gastes

21. Spieltag, 20. 1. 80:

1. FC Nürnberg — 1. FC Saarbrücken 3:0 (2:0)

Hartmann, Stocker, Weyerich, Eder, J. Täuber, Schöll, Hintermaier, Lieberwirth, Susser, K. Täuber, Heidenreich

Tore: K. Täuber, Susser, Stocker

20. Spieltag, 23. 12. 79

1. FC Nürnberg — FSV Frankfurt 6:0 (3:0)

Hartmann, Stocker, Weyerich, Eder, J. Täuber, Schöll, Hintermaier, Schlegel, Susser, K. Täuber, Heidenreich

Tore: Schlegel (2), J. Täuber, K. Täuber, Heidenreich, Susser



19. Spieltag, 15. 12. 79

Darmstadt 98 — 1. FC Nürnberg 1:2 (0:0)

Hartmann, Stocker, Weyerich, Eder, J. Täuber, Schöll, Schlegel, Hintermaier, Lieberwirth, Susser, Heidenreich

Tore: Stocker, Eigentor

18. Spieltag, 8. 12. 79

1. FC Nürnberg — MTV Ingolstadt 3:1 (3:0)

Hartmann, Stocker, Weyerich, Eder, J. Täuber, Schöll, Lieberwirth, Schlegel, Susser, K. Täuber (28. Szymanek), Heidenreich

Tore: Heidenreich, Szymanek, Schlegel

17. Spieltag, 1. 12. 79

Karlsruher SC — 1. FC Nürnberg 0:1 (0:0)

Hartmann, Stocker, Schlegel, Eder, J. Täuber, Schöll, Lieberwirth, Hintermaier, Susser, K. Täuber, Heidenreich

Tor: Susser

16. Spieltag, 24. 11. 79

1. FC Nürnberg — SSV Ulm 46 2:1 (0:1)

Heider, Stocker, Weyerich, Eder, J. Täuber (63. Schlegel), Schöll, Lieberwirth, Hintermaier, Oberacher, K. Täuber (46. Szymanek), Heidenreich

Tore: Heidenreich, Weyerich

15. Spieltag	Wormatia Worms — 1. FC Nürnberg	2:0
14.	1. FC Nürnberg — FC Homburg	1:1
13.	SC Freiburg — 1. FC Nürnberg	1:3
12.	1. FC Nürnberg — Röchl. Völklingen	3:1
11.	SpVgg Fürth — 1. FC Nürnberg	1:4
10.	Eintracht Trier — 1. FC Nürnberg	1:1
9.	1. FC Nürnberg — SVW Mannheim	3:1
8.	Kickers Offenbach — 1. FC Nürnberg	1:1
7.	1. FC Nürnberg — SpVgg Bayreuth	3:0
6.	ESV Ingolstadt — 1. FC Nürnberg	1:3
5.	1. FC Nürnberg — Stuttgarter Kickers	3:1
4.	FV Würzburg — 1. FC Nürnberg	0:2
3.	1. FC Nürnberg — VfR Bürstadt	2:2
2.	1. FC Nürnberg — Freiburger FC	0:1
1.	1. FC Saarbrücken — 1. FC Nürnberg	4:1

Die Torschützen des 1. FC Nürnberg 1979/80:

Heidenreich 9, Klaus Täuber 6, Weyerich 5, Hintermaier 5, Lieberwirth 5, Schlegel 4, Susser 3, Oberacher 3, Stocker 2, Jürgen Täuber 1, Szymanek 1, Jordan 1, dazu 2 Eigentore des Gegners

www.ffc-history.de

KUNSTHANDEL
FREIBURG
M. JANZ
Tel. 8 11 80
SUNDGAU ALLEE 35
EINRAHMUNG

7800 Freiburg · Sundgauallee 35

FFC-Statistik

Saison 1979/80 — Stand: 21 Spieltage

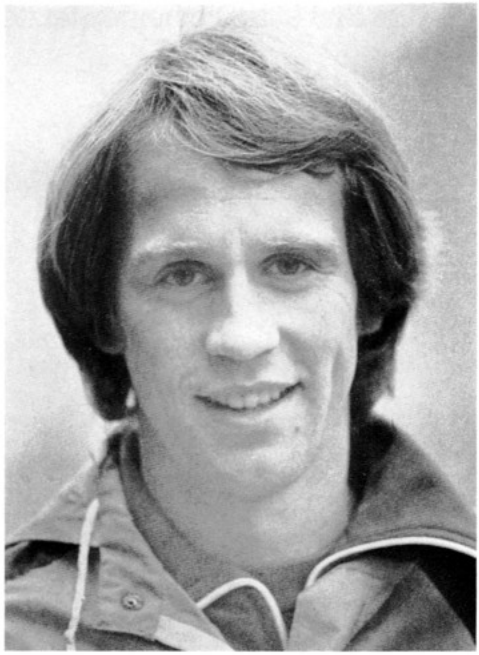
	Punktespiele				Pokalspiele		
	Spiele	Min.	Tore	Gelbe Karten	Spiele	Min.	Tore
Armbrust	20	1730	–	–	1	90	–
Bischoff	2	160	–	–	1	90	–
Braun	17	1360	6	3	2	135	–
Bruder	11	980	–	1	2	180	–
Derigs	4	90	–	–	–	–	–
Ettmayer	19	1425	4	–	2	180	1
Fanz	7	605	–	2	–	–	–
Hug	10	655	–	3	1	65	–
Karvouniaris	–	–	–	–	–	–	–
Kuntze	–	–	–	–	–	–	–
Lay	–	–	–	–	–	–	–
Ludwig	7	630	2	1	–	–	–
Marek	6	325	–	–	2	70	–
Metzler	18	1310	–	2	1	90	–
Mießmer	13	1105	–	3	–	–	–
Piechowski	–	–	–	–	–	–	–
Poulsen	11	875	3	1	–	–	–
Schneider	–	–	–	–	–	–	–
Schnitzer	4	180	–	–	–	–	–
Schulz	20	1695	7	5	2	180	–
Seubert	19	1660	11	–	2	180	2
Steinwarz	18	1530	–	2	2	180	–
Stobeck	4	120	–	–	–	–	–
Vogtmann	15	1155	–	1	2	180	–
Widmann	1	25	–	–	–	–	–
Wilhelmi	17	1365	4	5	2	180	–
Zahn	21	1845	1	3	2	180	–

Torschützenliste Punktespiele

Seubert	11
Schulz	7
Braun	6
Ettmayer	4
Wilhelmi	4
Poulsen	3
Ludwig	2
Zahn	1

Torschützenliste Pokalspiele

Seubert	2
Ettmayer	1



Reinhold Fanz

geboren am 16. 1. 1954. Kam von Fortuna Düsseldorf zum FFC. Position: Mittelfeldspieler, Libero

Der gelernte Bank- und Versicherungskaufmann wird Sie als Repräsentant des Versicherungsdienstes Breisgau in der Agrippina Versicherungs-AG in allen Versicherungsfragen fair beraten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich künftig in allen Versicherungsangelegenheiten an Herrn Fanz wenden würden.

Vertrauen verpflichtet!

Wir haben immer schon Leistung und Service in den Vordergrund unserer Bemühungen gestellt.
Auch in der Zukunft werden wir der anerkannt zuverlässige Partner unserer Kunden sein.
Dafür bürgen wir mit unserem Namen.

Vers.-Dienst Breisgau
7800 Freiburg
Rehlingstraße 6
Telefon (0761) 7 20 13

Sicher ist es sicherer mit
Agrippina Versicherungen

Privat: 7815 Kirchzarten-Burg · Am Rainhof 17
Telefon (0 76 61) 26 25

www.ffc-history.de

Für Ihre Statistik: Die beiden letzten Spieltage in der Zweiten Liga Süd

21. Spieltag — 23. Dezember 1979

Die Ergebnisse:

Kickers Offenbach — SpVgg Fürth	2:4
SVW Mannheim — Eintracht Trier	3:1
SpVgg Bayreuth — Röchling Völklingen	2:0
ESV Ingolstadt — SC Freiburg	1:2
Stuttgarter Kickers — FC Homburg	8:2
FV 04 Würzburg — Womatia Worms	2:2
VfR Oli Bürstadt — SSV Ulm 46	4:0
Freiburger FC — MTV Ingolstadt	2:2
1. FC Nürnberg — FSV Frankfurt	6:0
1. FC Saarbrücken — Darmstadt 98	2:1

Den letzten Vorrunden-Spieltag der Saison 1979/80 erlebten einen Tag vor Heiligabend insgesamt 54000 Zuschauer, davon 17000 in Nürnberg, die den 6:0-Sieg des Clubs über den FSV Frankfurt miterlebten. Zwei Tore mehr, und der FCN hätte den spielfreien Spitzenreiter Karlsruher SC überholt, der so seinen Titel des Herbstmeisters nur durch die bessere Tordifferenz ins Ziel rettete. Die Stuttgarter Kickers zeigten sich wieder sehr torhungrig. Achtmal mußte die Klimaschefski-Truppe aus Homburg den Ball aus dem eigenen Tor holen. Offenbach fiel durch die Heimniederlage gegen Fürth aus der Spitze zurück, während Bürstadt nach dem 4:0 gegen Ulm Anschluß ans Mittelfeld bekam. Mannheim landete gegen Trier einen wichtigen Heimsieg, während Ulm weiter nach unten rutschte. Serien: Fürth blieb zum siebtenmal hintereinander ungeschlagen; dieselbe Serie hat der FFC aufzuweisen. Bürstadt mit fünf Punkten aus den letzten drei Spielen, Stuttgart mit 23 Toren in den letzten drei (!) Heimspielen. Darmstadt verlor Kontakt zur Spitzengruppe, da es in neun Auswärtsspielen nur einen Sieg gab. Seit sechs Spielen warten Ulm und Homburg auf einen Sieg. Vergeblich. Völklingen als Tabellenletzter: zehn Auswärtsspiele mit 0:20 Punkten und 8:43 Toren.

Das Spiel des FFC:

21. Spieltag — Sonntag, 23. Dezember 1979

Freiburger FC — MTV Ingolstadt 2:2 (1:1)

FFC: Armbrust (21. Bischoff), Zahn, Fanz, Steinwarz, Vogtmann, Metzler, Ludwig, Ettmayer, Schulz, Seubert, Poulsen (21. Braun)

MTV Ingolstadt: Bucher, Borchert, Anspann, Rauscher, Pausch, Mamajewski, Eppinger (72. Kemper), Schenk, Krostina, Weißberger, Mack

Schiedsrichter: Ulm (Saulgau)

Zuschauer: 2500

Tore: 13. Seubert 1:0, 21. Krostina 1:1, 52. Seubert 2:1 (Elfmeter), 79. Krostina 2:2 (Elfmeter)

Gelbe Karten: Fanz — Weißberger, Kemper, Mamajewski, Mack

Gebrauchtwagen-„Super-Markt“

Willigs Gebrauchtwagenzentrale

Sie suchen den Gebrauchtwagen Ihrer Vorstellung!
Wir haben Ihr „Auto nach Maß“
Vergleichen Sie selbst – wer bietet mehr?

- Ständig wechselnder Fahrzeugbestand, dadurch immer größte Modellauswahl (Vom Bastlerauto bis zur eleganten, exklusiven, sportlichen Limousine)
- Werkstattgeprüfte Fahrzeuge, neu TÜV
- Garantieschutz gegen Aufpreis
- Niedrigpreise, hart kalkuliert
- Finanzierung auch ohne Anzahlung
- Günstigster Altwageneintausch – auch bei Gebrauchtwagenkauf
- Mehrere Dienstwagen, z. T. DM 6000,- unter Neupreis

Nutzen Sie diese Vorteile.
Besuchen Sie unseren Gebrauchtwagenpark mit den ca. 300 Möglichkeiten, auch Samstag + Sonntag zur Besichtigung geöffnet.

Ford **AUTOHAUS WILLIG** FS

Das Autohaus Ihres Vertrauens
mit dem fachlich-persönlichen Service
FORD-Haupthändler – RS-Händler FORD – US-Fahrzeuge
Bad Krozingen, a. d. B 3, Tel. 0 76 33 / 30 33-35

www.ffc-history.de

Druck
der Stadionzeitung
FFC aktuell

Faist-Druck GmbH
7800 Freiburg
Kirchzartener Straße 21
Telefon (0761) 63063

22. Spieltag — 19./20. Januar 1980

Die Ergebnisse:

Eintracht Trier — SpVgg Fürth	4:1
FSV Frankfurt — Freiburger FC	0:0
MTV Ingolstadt — VfR Bürstadt	1:1
SSV Ulm — Stuttgarter Kickers	3:0
Wormatia Worms — ESV Ingolstadt	1:1
FC Homburg — SpVgg Bayreuth	2:1
Röchling Völklingen — SVW Mannheim	2:1
Karlsruher SC — FV 04 Würzburg	1:1
SC Freiburg — Kickers Offenbach	2:1
Nürnberg — Saarbrücken	3:0

Das kalte Wetter vertrieb die Zuschauer aus den Stadien! In den acht Samstagspielen fanden nur 18 000 Zuschauer den Weg in die Stadien. Am Sonntag waren es dann bei den beiden Schlagerspielen in Freiburg (3000) und Nürnberg (27 000) insgesamt 30 000, aber auch hier hatte man jeweils mehr Zuschauer erwartet. Der Club setzte sich an die Tabellenspitze, da der KSC zu Hause weiter mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen hat. Diesmal gab es nur ein 1:1 gegen Würzburg. Von den letzten sieben Mannschaften verlor nur Bayreuth, das eine Woche zuvor Bayern München aus dem Pokal geworfen hatte. Das Abstiegsfeld zieht sich immer enger zusammen. Selbst Darmstadt als Tabellenneunter von 21 Vereinen kann sich endgültig noch nicht als aus dem Schneider betrachten. Trier, Ulm und Bürstadt wieder mit etwas Aufwärtstrend. Fürth verlor seit sieben Spielen zum erstenmal, der FFC konnte seine Serie auf acht Spiele ohne Niederlage ausdehnen. Heute kommt jetzt Tabellenführer Nürnberg mit zuletzt 12:0 Punkten! Welche Serie wird Bestand haben? Selbst Völklingen hat noch nicht endgültig aufgesteckt. Der 3:1-Sieg schafft zwar noch nicht den Anschluß, läßt aber die Hoffnung glimmen, während er den SVW Mannheim wieder zurückwarf.

Das Spiel des FFC:

22. Spieltag — Samstag, 19. Januar 1980

FSV Frankfurt — Freiburger FC 0:0

FSV: Grün, Schneider, Rübenach, Kroner (68. Bremer), Drefahl, Höfling, Posniak, Sandhove, Sarroca, Klein, Hofmann (69. Wohl)

FFC: Armbrust, Zahn, Marek, Fanz, Vogtmann, Metzler, Schulz, Wilhelmi, Ludwig, Seubert, Poulsen

Schiedsrichter: Gschwender (Niederwerrn)

Zuschauer: 1200

Tore: Fehlanzeige

Gelbe Karten: Rübenach, Sandhove — Wilhelmi

J. RÖSCH
IMMOBILIEN-FACHBÜRO
7800 Freiburg · Lerchenstr. 24
Telefon 07 61/5 26 20
RDM
Ihr Immobilien-Fachbüro für
Eigentumswohnungen
Ein- und Mehrfamilienhäuser
Grundstücke
Vermietungen
Hausverwaltungen

www.ffc-history.de

Luxaflex®
Jalousien
sehen chic aus, dienen als Sicht-, Blend-, Hitzeschutz und zur Lichtregulierung.

primus®
Rolladen
mit Flexalumpanzer zum nachträglichen problemlosen Einbau.

arabella®
Markisen
die einzige Markise mit Variomatic – die Sonne wandert, der Schatten bleibt.

J. GOCKL 7800 Freiburg · Böcklerstr. 11 · Telefon (0761) 13 10 88

Zweite Liga Süd aktuell — 23. Spieltag 1979/80

Kann der FFC den neuen Tabellenführer aus Nürnberg stürzen? Die beiden führenden Mannschaften vor schweren Auswärtsaufgaben!

Gerade konnten sich die beiden führenden Mannschaften aus Nürnberg und Karlsruhe mit vier bzw. fünf Punkten Vorsprung etwas vom Feld absetzen, da wird ihnen dieser Vorsprung in schweren Auswärtsspielen streitig gemacht. Der Club — erstmals in dieser Saison Tabellenführer — muß beim seit acht Spielen ungeschlagenen FFC im Mösle-Stadion antreten; der KSC, zuletzt zu Hause enttäuschend beim 1:1 gegen Würzburg, muß zu den Stuttgarter Kickers, die in ihren letzten drei Heimspielen nicht weniger als 23 (!) Tore schossen. Aber letzte Woche gab es auch für die Kickers beim 0:3 in Ulm eine negative Überraschung. Überhaupt war der letzte Spieltag ein Tag der unteren Tabellenhälfte: Von den letzten dreizehn Mannschaften der Tabelle verloren nur zwei — und die jeweils gegen noch schlechter plazierte Mannschaften. Wenn auch Völklingen noch etwas zurückliegt, sind alle anderen Mannschaften so weit zusammengerückt, daß in diesem Tabellenbereich jeder Spieltag neue Verschiebungen bringen kann. Oben in der Tabelle ist auch das Verfolgerfeld der Spitzenmannschaften enger zusammengerückt: Den dritten und neunten Tabellenplatz trennen ganze vier Verlustpunkte. Die Kickers aus Stuttgart verloren nach acht ungeschlagenen Spielen erstmals in Ulm, die SpVgg Fürth mußte ihre Serie von sieben Spielen ohne Niederlage in Trier abreißen lassen. Die Serie des FFC steht jetzt bei acht Spielen ohne Niederlage. Auch negative Serien wurden beendet: Ulm gelang nach sechs sieglosen Spielen gegen Stuttgart der erste doppelte Punktgewinn; auch Homburg konnte seine Negativserie unterbrechen. Trier gewann jetzt fünf Heimspiele hintereinander, und Völklingen gewann seine letzten drei Heimspiele alle! Würzburg und Bürstadt jeweils seit vier Spieltagen ungeschlagen, was im Kampf gegen den Abstieg doppelt zählt.

Die Begegnungen des 23. Spieltages:

Samstag, 26. Januar

SpVgg Fürth — Röchling Völklingen (Vorrunde 1:2)

Noch keinen einzigen Auswärtspunkt gab es für den Tabellenletzten aus Völklingen. Nicht vorzustellen, daß sich dies in Fürth ändern sollte, zumal die Fürther nach der Niederlage in Trier den Anschluß nicht verlieren wollen. — **Unser Tip: 1**

SpVgg Bayreuth — Wormatia Worms (Vorrunde 2:3)

Der „Bayern-Killer" ist in der Punkterunde weiterhin in akuter Abstiegsgefahr. Die Wormser mit extrem kleinem Mannschaftskader sind jetzt besonders anfällig. **Unser Tip: 1**

Stuttgarter Kickers — Karlsruher SC (Vorrunde 1:3)

23 Tore schossen die Kickers in den letzten drei Heimspielen, dann kam letzte Woche das 0:3 in Ulm. Karlsruhe sieht oft auswärts besser aus als im heimischen Wildparkstadion. — **Unser Tip: 0**

Würzburg 04 — MTV Ingolstadt (Vorrunde 2:1)

Immerhin seit vier Spieltagen ohne Niederlage sind die Würzburger, die damit den Anschluß an das untere Mittelfeld halten konnten. Einen Punkt schlechter plaziert der Vorletzte aus Ingolstadt. Der Sieger hält Anschluß, der Verlierer bleibt erst einmal unten: Unentschieden? — **Unser Tip: 0**

Ihr Friseur für Damen und Herren
● der fachgerechte Haarschnitt
● die natürliche Dauerwelle
● das stets gepflegte Haar

Intercoiffure
wangler
7800 Freiburg · Telefon (07 61) 3 47 70
Moltkestraße 1, hinter dem Stadttheater
Perücken und Herrentoupets

www.ffc-history.de

VfR OLI Bürstadt — Darmstadt 98 (Vorrunde 0:3)

Darmstadt mit neuem Trainer in die Rückrunde. Werner Olk soll die Mannschaft wenigstens noch unter die ersten fünf führen. Aber Bürstadt holte 6:2 Punkte aus den letzten vier Spielen und ist seit der Rückkehr von Torjäger Jordan vom Club gleich torgefährlicher geworden. Dazu Lokalkampfstimmung. — **Unser Tip: 0**

1. FC Saarbrücken — Eintracht Trier (Vorrunde 1:2)

Nach der Niederlage in Nürnberg braucht Saarbrücken einen Sieg, um den dritten Tabellenplatz zu verteidigen. Zwei Heimspiele hintereinander sollen hierzu die nötigen Punkte verschaffen. Trier zuletzt verbessert mit einem klaren 4:1-Sieg über Fürth. — **Unser Tip: 1**

Sonntag, 27. Januar

SVW Mannheim — SC Freiburg (Vorrunde 1:6)

Zurückgeworfen wurde der SV Waldhof mit Trainer Gawliczek durch die Niederlage beim Tabellenletzten in Völklingen. Eine Heimniederlage könnte einen tiefen Sturz nach unten bringen. Aber der Sport-Club zeigte sich zuletzt sehr gefestigt. — **Unser Tip: 0**

Die aktuelle Tabelle:

1.	1. FC Nürnberg	21	14	4	3	47:21	32:10
2.	Karlsruher SC	21	14	3	4	47:23	31:11
3.	1. FC Saarbrücken	21	12	3	6	39:27	27:15
4.	SC Freiburg	21	10	7	4	38:26	27:15
5.	Stuttgarter Kickers	21	10	6	5	58:39	26:16
6.	Kickers Offenbach	21	10	5	6	50:38	25:17
7.	SpVgg Fürth	21	9	6	6	31:26	24:18
8.	**Freiburger FC**	**21**	**7**	**10**	**4**	**38:41**	**24:18**
9.	Darmstadt 98	20	9	3	8	43:24	21:19
10.	Wormatia Worms	21	8	5	8	40:36	21:21
11.	ESV Ingolstadt	21	8	4	9	29:35	20:22
12.	Eintracht Trier	21	8	3	10	32:32	19:23
13.	SSV Ulm 46	21	7	4	10	22:30	18:24
14.	SVW Mannheim	21	8	2	11	27:41	18:24
15.	VfR Bürstadt	21	6	5	10	29:39	17:25
16.	FSV Frankfurt	21	7	3	11	35:53	17:25
17.	SpVgg Bayreuth	21	7	2	12	37:43	16:26
18.	FC Homburg	21	5	6	10	30:38	16:26
19.	Würzburg 04	21	4	7	10	19:29	15:27
20.	MTV Ingolstadt	21	5	4	12	31:48	14:28
21.	Röchling Völklingen	21	6	0	15	27:60	12:30

Der Leder-Treff im Bursen gang. Für alle.

Treffpunkt EINS ist das traditionsreichste Leder-Fachgeschäft in Freiburg. Bestimmt für Menschen, die zeitlose Eleganz mit modischem Chic verbinden. Wie z. B. die neu eingetroffene Kollektion von modischen Taschen.

Treffpunkt ZWEI in Sachen Leder ist nicht nur für Liebhaber der großen und bekannten Gold-Pfeil-Collektion, sondern auch für diejenigen, die exclusive Accessoires schätzen. Wie z. B. Italienische Seidentücher, ausgefallene Schirme, Handschuhe in den neuen Modefarben und vieles mehr.

Freiburger LEDERWAREN HAUS im Bursengang

LEDER STUDIO
Bursengang 3 7800 Freiburg Telefon 2 27 16

ESV Ingolstadt — SSV Ulm 46 (Vorrunde 0:1)

Beide Mannschaften in der vorderen Gruppe des unteren Mittelfeldes. Hier wird um jeden Punkt gekämpft, um nicht in die direkte Abstiegszone abzurutschen. — **Unser Tip: 0**

Kickers Offenbach — FC Homburg (Vorrunde 5:4)

Torreich verlief das Hinspiel. Offenbach, nach der Niederlage beim Sport-Club auf Rang 5 zurückgefallen, will zu Hause wieder aufholen. Aber Homburg präsentierte sich zuletzt im Pokal in Nürnberg als auswärtsstark. Eine interessante Paarung. — **Unser Tip: 1**

Freiburger FC — 1. FC Nürnberg (Vorrunde 1:0)

Für Land und Leute

LBS Badische Landesbausparkasse

Bausparkasse der Sparkassen

Beratungsstellen in Freiburg: Kaiser-Joseph-Straße 186—188 · Telefon 3 23 78
Salzstraße 1 · Telefon 3 69 07 - 08

www.ffc-history.de

AUTOHAUS UNLD
Freiburg, Haslacher Str. 21, Tel. (0761) 493912
Alfa Romeo
VERKAUF + SERVICE · ZENTR.-ERSATZTEILLAGER

DIE AUFSTELLUNGEN FÜR DAS HEUTIGE SPIEL

Freiburger FC — Trainer: Anton Rudinsky

1	Armbrust
2	Zahn
3	Vogtmann
4	Marek
5	Fanz
6	Schulz
7	Wilhelmi
8	Ludwig
9	Seubert
10	Metzler
11	Poulsen

2.Torw.: Bischoff
12 Ettmayer
13 Mießmer
14 Braun

verletzt:
Derigs
Steinwarz

1. FC Nürnberg — Trainer: „Zapf" Gebhardt

1	Hartmann
2	Stocker
3	J. Täuber
4	Eder
5	Weyerich
6	Schöll
7	Susser
8	Lieberwirth
9	K. Täuber
10	Hintermaier
11	Heidenreich

2.Torw.: Heider
12 Beierlorzer
13 Oberacher
14 Szymanek
15 Steinkirchner

verletzt:
Schlegel

www.ffc-history.de

FFC-kick-spots · Letzte Meldungen vom FFC

Großes Pech hatte **Dieter Derigs.** Nachdem er sich über die ganze Vorrunde hinweg nach seinem Beinbruch mit viel Fleiß und Energie leistungsmäßig wieder an einen Stammplatz in der 1. Mannschaft herangearbeitet hatte, erlitt er in seinem ersten Spiel, das er vom Anpfiff an bestritt – im Freundschaftsspiel gegen Fortuna Düsseldorf –, einen mehrfachen Bruch der großen Zehe. Erneut also Verletzungspause für den unbestrittenen Pechvogel des FFC.



Weiter auf der Verletzungsliste auch **Dieter Steinwarz,** den langwierige Beschwerden an der Achillessehne zu einer Trainings- und Spielpause zwangen. Mittlerweile hat „Paule" allerdings wieder das Training aufgenommen. Auch wieder dabei, seinen Trainingsrückstand aufzuholen, ist **Karl-Heinz Mießmer.** Trainer **Anton Rudinsky** hoffte zu Wochenbeginn, den Allroundspieler zum heutigen Spiel wieder in den Mannschaftskader nehmen zu können.

Endgültig aus dem Kader des FFC ausgeschieden ist **Peter Karvouniaris.** Er ist beruflich nach Neustadt gewechselt, wo er auch eventuell nach seiner Reamateurisierung spielen möchte. Ebenfalls mit dem Gedanken einer Reamateurisierung spielen **Dieter Hug** und **„Bubi" Widmann.**

Bereits am letzten Freitag war der FFC mit der Mannschaft zum Spiel beim **FSV Frankfurt** aufgebrochen. Neben der Mannschaft, die in Frankfurt ohne eine Auswechslung durchspielte, waren noch **Yves Bischoff, Buffy Ettmayer, Andy Braun** und **Bernd Stobeck** als Auswechselspieler mit dabei. Zu Hause trainierten die zuletzt verletzten Spieler Karl-Heinz Mießmer und Dieter Steinwarz am Samstagmorgen mit den anderen daheimgebliebenen FFC-Spielern.

Letzten Sonntag beobachtete **Trainer Anton Rudinsky** den heutigen Gast des FFC, den 1. FC Nürnberg, bei seinem 3:0-Heimsieg über den 1. FC Saarbrücken. Das Training am Sonntagmorgen in Freiburg stand unter **Buffy Ettmayers** Leitung.

Berufliches Weiterkommen und sportliche Erfordernisse lassen sich in der Zweiten Liga nicht immer in Einklang bringen. **Heiner Schnitzer** muß als Polizist demnächst regelmäßig zu Lehrgängen, die eine geregelte Trainingsteilnahme nicht mehr möglich machen. Soweit es geht, trainiert er beim FFC weiter und steht für alle Fälle noch im Notfall bereit.

Otmar Ludwig, während der Saison von Fortuna Köln zum FFC kommender wertvoller Mittelfeldspieler, hat sich schnell und gut in der Mannschaft eingelebt. Nur macht ihm sein Einleben in Freiburg noch Schwierigkeiten, da er zur Zeit immer noch in einem **Hotelzimmer** wohnt. Bisher suchte er vergeblich ein möglichst **möbliertes Ein- bis Zwei-Zimmer-Appartement** in Freiburg oder der näheren Umgebung. Vielleicht kann ihm hier ein FFC-Freund behilflich sein!? Wenn Sie Otmar Ludwig diesbezüglich weiterhelfen können, wenden Sie sich bitte an die **FFC-Geschäftsstelle im Mösle-Stadion, Telefon 7 03 51.**

Zur Zeit schon mit der Personalplanung für die nächste Saison beschäftigt sind **Trainer Anton Rudinsky** und Lizenzspieler-Obmann **Gerhard Schneider.** Ende Januar / Anfang Februar möchte man ein erstes Konzept der Personalplanung stehen haben.

Mögliche neue Spieler aus dem **Amateurbereich** werden zur Zeit ständig von Mannschaftsführung und Spielern des FFC unter die Lupe genommen. Gestern waren verschiedene Spieler sowie **Obmann G. Schneider,** Betreuer **M. Dresch** und **Trainer Rudinsky** in Offenburg, Konstanz, Heilbronn und Rastatt auf Oberliga-Plätzen „im Einsatz".

Da zur Zeit Mannschaftskapitän Dieter Steinwarz und auch sein Vertreter Dieter Derigs verletzt sind, wurden zu deren kommissarischen Vertretern **Reinhold Fanz** als Kapitän und **Charly Schulz** als Stellvertreter benannt.

Das Fachblatt „Kicker-Sportmagazin" veröffentlicht zweimal jährlich seine **„Rangliste des Deutschen Fußballs",** die für den Bereich des bezahlten Lizenzfußballs eine Hitparade der besten Spieler darstellen soll. Im Bereich „Immer noch oder schon im Blickfeld, Zweite Liga" tauchten vier Spieler des FFC auf: **Dieter Steinwarz, Buffy Ettmayer, Charly Schulz** und **Andy Braun.** Der Lokalrivale **Sport-Club** konnte einen Ranglistenplatz mehr vorweisen: Hier waren Wienhold, Bury, Faß, Binder und Löw in der Rangliste vertreten.

www.ffc-history.de

Bei Kauf oder Verkauf von Immobilien

stehen wir Ihnen mit unserer Erfahrung zur Verfügung.

Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an uns

Freiburger Immobilien
GmbH. & Co. RDM
Immobiliengesellschaft der
Volksbank Freiburg
Bismarckallee 10
7800 Freiburg im Breisgau
Telefon 07 61 / 21 82 - 3 45

Der heutige Spieltag in der II. Liga Süd mit dem Tip des Tages

Heute von Bernd Vogtmann, dem Allround-Spieler des FFC, zuletzt als Verteidiger im Einsatz

	Tip	Halbzeitergebnis	Endergebnis
SpVgg Fürth – Röchling Völklingen	4:0		
SpVgg Bayreuth – Wormatia Worms	3:1		
Stuttgarter Kickers – Karlsruher SC	3:1		
FV 04 Würzburg – MTV Ingolstadt	2:0		
VfR Oli Bürstadt – SV Darmstadt 98	1:1		
1. FC Saarbrücken – Eintracht Trier	3:0		
ESV Ingolstadt – SSV Ulm (So)	2:1		
SV Waldhof Mannheim – SC Freiburg (So)	1:0		
Freiburger FC – 1. FC Nürnberg (So)	2:1		
Kickers Offenbach – FC Homburg (So)	2:0		
Spielfrei: FSV Frankfurt			

Die richtigen Tips vom Wochenende

11er-Wette

Lottozahlen

Tabelle vor dem heutigen Spieltag

1.	1. FC Nürnberg	21	14	4	3	47:21	32:10
2.	Karlsruher SC	21	14	3	4	47:23	31:11
3.	1. FC Saarbrücken	21	12	3	6	39:27	27:15
4.	SC Freiburg	21	10	7	4	38:26	27:15
5.	Stuttgarter Kickers	21	10	6	5	58:39	26:16
6.	Kickers Offenbach	21	10	5	6	50:38	25:17
7.	SpVgg Fürth	21	9	6	6	31:26	24:18
8.	**Freiburger FC**	**21**	**7**	**10**	**4**	**38:41**	**24:18**
9.	Darmstadt 98	20	9	3	8	43:24	21:19
10.	Wormatia Worms	21	8	5	8	40:36	21:21
11.	ESV Ingolstadt	21	8	4	9	29:35	20:22
12.	Eintracht Trier	21	8	3	10	32:32	19:23
13.	SSV Ulm 46	21	7	4	10	22:30	18:24
14.	SVW Mannheim	21	8	2	11	27:41	18:24
15.	VfR Bürstadt	21	6	5	10	29:39	17:25
16.	FSV Frankfurt	21	7	3	11	35:53	17:25
17.	SpVgg Bayreuth	21	7	2	12	37:43	16:26
18.	FC Homburg	21	5	6	10	30:38	16:26
19.	Würzburg 04	21	4	7	10	19:29	15:27
20.	MTV Ingolstadt	21	5	4	12	31:48	14:28
21.	Röchling Völklingen	21	6	0	15	27:60	12:30

Die neue Tabelle (zum Selbstausfüllen)

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
16.	
17.	
18.	
19.	
20.	
21.	

www.ffc-history.de

Immer in Ihrer Nähe...

Freiburg, Kaiser-Jos.-Str.
Freiburg-Weingarten
Waldkirch

KfA

Kirchzarten · Lörrach
Weil/Rhein · Schopfheim
Müllheim · Bad Krozingen

Bundesliga aktuell

Die Lage:

Titelverteidiger HSV holte sich die Tabellenführung von den Bayern trotz Verletzungssorgen zurück. Der Herbstmeister mußte beim Neuling in Leverkusen die Segel streichen. Alle Mannschaften in der Tabelle bis zum Siebten, VfB Stuttgart, können noch in den Titelkampf eingreifen. Köln mit guter Ausgangsposition, aber dicht gedrängt dahinter Frankfurt, Dortmund und Schalke mit jeweils vierzehn Verlustpunkten. Auch der VfB hat durchaus noch Chancen. Das Mittelfeld beginnt mit Mönchengladbach und geht ziemlich nahtlos in die Abstgiegszone über. Hier sieht es für Berlin ganz schlecht aus, aber auch Duisburg ist stark gefährdet. Braunschweig zuletzt mit Aufwärtstendenz. München 1860, Bochum, Bremen und Kaiserslautern sowie Düsseldorf können schnell zurückfallen. Aber trotz der bisher glänzenden Bilanz können sich auch die Neulinge aus Leverkusen und Uerdingen noch nicht endgültig in Sicherheit wiegen. Drei Niederlagen hintereinander werfen in diesem Tabellenbereich alles durcheinander. An diesem Wochenende Spitzenclubs unter sich: Bayern München empfängt Schalke 04 und Köln gegen Borussia Dortmund. Und Abstiegsduelle: Duisburg – Braunschweig und Bremen – 1860.



Die Torjäger der Bundesliga:

Burgsmüller (Dortmund) 15, Dieter Müller (Köln) 14, Nickel (Mönchengladbach) 11, Rummenigge (Bayern) 11, Hansi Müller (VfBStuttgart) 10, Hrubesch (HSV) 9, Klaus Allofs (Düsseldorf) 8, Th. Allofs (Düsseldorf) 8, Vöge (Dortmund) 8, Hölzenbein (Frankfurt) 8, Dieter Hoeneß (Bayern) 7, Worm (Braunschweig) 7, Volkert (Stuttgart) 7

Die aktuelle Tabelle:

1.	Hamburger SV	18	10	5	3	38:17	25:11
2.	Bayern München	18	10	4	4	36:18	24:12
3.	1. FC Köln	18	9	5	4	38:27	23:13
4.	Eintracht Frankfurt	18	11	0	7	35:21	22:14
5.	Borussia Dortmund	18	10	2	6	37:27	22:14
6.	Schalke 04	18	8	6	4	25:16	22:14
7.	VfB Stuttgart	18	9	3	6	35:26	21:15
8.	Mönchengladbach	18	6	7	5	28:27	19:17
9.	Bayer Leverkusen	18	6	6	6	22:30	18:18
10.	Uerdingen 05	18	7	3	8	23:29	17:19
11.	Fortuna Düsseldorf	18	6	4	8	36:38	16:20
12.	1. FC Kaiserslautern	18	6	3	9	30:34	15:21
13.	Werder Bremen	18	6	3	9	23:37	15:21
14.	VfL Bochum	18	5	4	9	18:24	14:22
15.	1860 München	18	4	6	8	18:28	14:22
16.	Eintr. Braunschweig	18	4	5	9	20:30	13:23
17.	MSV Duisburg	18	5	3	10	19:33	13:23
18.	Hertha BSC Berlin	18	3	5	10	17:36	11:25

Die Spiele dieses Wochenendes:

Samstag, 26. Januar 1980

Borussia Mönchengladbach – Hamburger SV
Hertha BSC Berlin – Bayer Leverkusen
MSV Duisburg – Eintracht Braunschweig
1. FC Kaiserslautern – VfB Stuttgart
Eintracht Frankfurt – Fortuna Düsseldorf
1. FC Köln – Borussia Dortmund
Werder Bremen – 1860 München
VfL Bochum – Bayer Uerdingen
Bayern München – Schalke 04

www.ffc-history.de

Der nächste Spieltag:

Samstag, 2. Februar 1980

Borussia Dortmund – Werder Bremen
Fortuna Düsseldorf – 1. FC Köln
VfB Stuttgart – Eintracht Frankfurt
Eintracht Braunschweig – 1. FC Kaiserslautern
Bayer Leverkusen – MSV Duisburg
1860 München – Bayer Uerdingen
Borussia Mönchengladbach – VfL Bochum
FC Schalke 04 – Hertha BSC Berlin
Hamburger SV – Bayern München

Zweite Liga Nord

Die aktuelle Tabelle:

1.	Arminia Bielefeld	20	15	4	1	60:15	34:6
2.	Hannover 96	20	12	5	3	34:19	29:11
3.	Alemannia Aachen	20	12	4	4	36:19	28:12
4.	Fortuna Köln	20	10	7	3	45:24	27:13
5.	Rot-Weiß Essen	20	12	3	5	51:32	27:13
6.	Wattenscheid 09	20	10	4	6	33:28	24:16
7.	Union Solingen	20	8	6	6	42:30	22:18
8.	Viktoria Köln	20	6	10	4	36:27	22:18
9.	DSC Wanne-Eickel	20	8	5	7	35:40	21:19
10.	SC Herford	20	7	6	7	27:28	20:20
11.	RW Lüdenscheid	20	8	4	8	37:39	20:20
12.	VfL Osnabrück	19	8	3	8	31:41	19:19
13.	Preußen Münster	20	7	5	8	31:29	19:21
14.	RW Oberhausen	20	6	4	10	22:31	16:24
15.	TB Berlin	19	5	5	9	33:40	15:23
16.	OSV Hannover	20	5	5	10	28:51	15:25
17.	Holstein Kiel	19	5	3	11	24:42	13:25
18.	OSC Bremerhaven	20	4	3	13	24:46	11:29
19.	Wuppertaler SV	19	1	5	13	14:41	7:31
20.	Arminia Hannover	20	3	1	16	24:45	7:33

Die Spiele dieses Wochenendes:

Freitag, 25. Januar 1980

Arminia Hannover – Tennis-Borussia Berlin

Samstag, 26. Januar 1980

DSC Wanne-Eickel – Alemannia Aachen
SC Herford – Viktoria Köln
OSC Bremerhaven – Rot-Weiß Lüdenscheid
Rot-Weiß Essen – Arminia Bielefeld
Wuppertaler SV – Preußen Münster
OSV Hannover – Hannover 96

Sonntag, 27. Januar 1980

Union Solingen – VfL Osnabrück
Wattenscheid 09 – Fortuna Köln
Holstein Kiel – Rot-Weiß Oberhausen

Die Torjäger der Zweiten Liga Nord:

Sackewitz (Bielefeld) 17, Mödrath (Fortuna Köln) 14, Mill (Rot-Weiß Essen) 14, Schatzschneider (Hannover 96) 14, Wolf (Lüdenscheid) 13, Clute-Simon (Aachen) 13, Schock (Bielefeld) 13, Feilzer (Osnabrück) 12

Ihr zuverlässiger Partner beim Verkehrsunfall

Komtur

AUTOVERMIETUNG

Telefon:

72013

Tag + Nacht Abschleppdienst
Pkw- und Lkw-Vermietung
Unfall-Service

Komtur-Autovermietung

Gerhard Schneider

Basler Straße 24 · 7800 Freiburg im Breisgau

KRYSZON

BESCHRIFTUNGEN ALLER ART
KLEBEFOLIEN
MAGNETSCHILDER

SIEBDRUCK + DEKORATION

7800 FREIBURG · ANDREAS-HOFER-STR. 90 · TEL. 0761/44 25 66

www.ffc-history.de

Oberliga Baden-Württemberg

Die Lage:

An diesem Wochenende geht die baden-württembergische Oberliga nach einer Winterpause mit dem zwanzigsten Spieltag ins neue Jahr. Die Amateure des VfB Stuttgart haben mittlerweile einen beruhigenden 5-Punkte-Vorsprung vor dem Zweiten. Aber der Kampf um den Aufstieg läuft ohne sie ab: Göppingen, Eppingen, Offenburg und Mannheim mit den besten Chancen auf den Aufstiegsplatz. Konstanz, Tailfingen und Weinheim fielen zuletzt etwas zurück. Am Tabellenende sieht es schlecht für die südbadischen Vereine aus: Von den letzten fünf Vereinen kommen vier aus Südbaden! Schon in bedrohlicher Situation der FC Villingen, der eigentlich ganz oben mitspielen wollte. Eine Niederlage in Gaggenau wäre jetzt ganz schlimm.

Die Spiele an diesem Wochenende:

Samstag, 26. Januar 1980

SV Göppingen – SpVgg Ludwigsburg
FV Offenburg – FC Eislingen
FC Rastatt – FV Biberach
VfB Gaggenau – FC Villingen
FV Ravensburg – FV Weinheim
VfR Heilbronn – SV Kuppenheim
FC Tailfingen – DJK Konstanz

Sonntag, 27. Januar 1980

VfB Stuttgart Amateure – VfB Eppingen
VfR Mannheim – SV Sandhausen



NEU! NEU! NEU!

YAMAHA
Kraft und Sicherheit auf 2 Rädern

in Norsingen

Yamaha – der Spezialist im Motorradbau
Yamaha – mit der Technik, die überlegen macht · In jeder Klasse – ob Mokick, Enduro oder Großtourer · Yamaha ist Spitze

Für noch mehr Spaß am Zweiradfahren – Yamaha

Günstige Eröffnungsangebote erwarten Sie im

Fahrzeughaus Berthold Martin
7801 Norsingen

Bundesstraße 1 · Telefon (07633) 4411

Die aktuelle Tabelle:

1.	VfB Stuttgart Amat.	19	13	4	2	46:21	30:8
2.	SV Göppingen	19	10	5	4	36:17	25:13
3.	VfB Eppingen	19	10	5	4	56:38	25:13
4.	Offenburger FV	19	10	5	4	31:16	25:13
5.	VfR Mannheim	19	10	3	6	26:26	23:15
6.	DJK Konstanz	19	7	7	5	29:21	21:17
7.	FC Tailfingen	19	8	5	6	34:28	21:17
8.	FV Weinheim	19	6	8	5	32:26	20:18
9.	VfR Heilbronn	19	6	6	7	44:36	18:20
10.	FV Ravensburg	19	6	5	8	28:35	17:21
11.	SV Sandhausen	19	6	5	8	24:32	17:21
12.	SpVgg Ludwigsburg	19	5	6	8	23:32	16:22
13.	FC Eislingen	19	6	4	9	21:30	16:22
14.	SV Kuppenheim	19	6	4	9	30:44	16:22
15.	FV Biberach	19	3	8	8	23:30	14:24
16.	FC Rastatt	19	3	8	8	21:32	14:24
17.	VfB Gaggenau	19	3	7	9	21:47	13:25
18.	FC 08 Villingen	19	4	3	12	27:41	11:27

Die Torjäger der Oberliga Baden-Württemberg:

Tufekci (Stuttgart) 15, Hertweck (Heilbronn) 14, Vogel (Eppingen) 11, Schittek (Göppingen) 11, Walter (Weinheim) 10, Schwehr (DJK Konstanz) 10, Rupp (Eppingen) 9, Hornig (DJK Konstanz) 9, Kübler (Eppingen) 8, Klein (Weinheim) 8, Habiger (Heilbronn) 8

www.ffc-history.de

Halden-Hotel

mit Hallenbad und Sauna

7801 Schauinsland (Schwarzwald)
Telefon (0 76 02) 211 und 230

Kein Ruhetag · Ganzjährig geöffnet
Vor- und Nachsaisonpreise



Das Haus mit der persönlichen Note · Eine Oase der Ruhe und Erholung · Spannen Sie einmal richtig aus, und genießen Sie Ihre Freizeit in angenehmer Atmosphäre

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Im nächsten Heimspiel
der Rückrunde empfängt der
FFC die Mannschaft von
Eintracht Trier

Kommen Sie am Samstag,
dem 9. Februar 1980,
um 14.30 Uhr ins Mösle-Stadion

Auch zu diesem Spiel
informiert Sie FFC aktuell

Freiburger FC gegen Eintracht Trier



Fachgeschäft seit 1900

Seilnacht
UHREN und SCHMUCK

7800 Freiburg · Rathausgasse 7 · Telefon 3 64 90

Deutsche und Schweizer
Uhren · Kuckucksuhren
Trauringe
Bestecke
Goldwaren

www.ffc-history.de

FREIBURGER AMATEUR-FUSSBALL

Verbandsliga Südbaden

In der Verbandsliga Südbaden steht heute schon der vierte Spieltag der Rückrunde auf dem Programm. An der Tabellenspitze hat sich der SC Pfullendorf etwas absetzen können; sein Vorsprung gegenüber dem SV Hausach wuchs nach dem 3:2-Sieg der Pfullendorfer im Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten auf drei Punkte an.

Auf den Plätzen 2 bis 6 drängt sich ein Verfolgerfeld von fünf Mannschaften, die zumindest den zweiten Rang unter sich ausmachen dürften und auch auf Ausrutscher des Tabellenführers warten können.



Aus diesem Verfolgerfeld treffen an diesem Wochenende mit Hausach und Sportfreunde DJK Freiburg der zweite und dritte unmittelbar aufeinander. Der Sieger dieser Partie ist zweiter, der Verlierer wird zunächst etwas zurückgeworfen. Kirchzarten schaffte mit dem 4:2-Auswärtssieg bei den Sportfreunden in Freiburg erneut den Anschluß an die Verfolgergruppe. Hier schlägt sich auch weiterhin Neuling Durmersheim sehr gut, der heute Tabellenführer SC Pfullendorf testet und aus eigener Kraft zwei Punkte an ihn herankommen könnte. Als fünfter Verein ist noch der SV Weil zu diesem Verfolgerquintett zu zählen.

Dahinter erstreckt sich das Mittelfeld, das vom FC Neustadt auf Rang 7 bis zum SV Niederschopfheim auf Rang 12 reicht. In diesem Bereich gibt es keine großen Leistungsunterschiede der Mannschaften untereinander, hier kann jeder jeden schlagen. Diese sechs Mittelfeld-Vereine aus Neustadt, Bahlingen, Singen, Lörrach, Villingen und Niederschopfheim weisen aber schon einen Fünf-Punkte-Vorsprung vor den letzten vier Vereinen auf. Da die Zahl der Absteiger sich nach dem Abschneiden der südbadischen Vereine in der Oberliga richtet, dürfte es einen harten Kampf gegen den Abstieg geben. Schon bei zwei südbadischen Absteigern aus der Oberliga müssen aus der Verbandsliga vier Vereine absteigen. Dann sähe es für die derzeitigen letzten vier Vereine schon sehr schlecht aus. Aber auch die Mittelfeldvereine müssen sich vor einer Minusserie hüten, zumal zum Beispiel der VfR Achern nach einem Trainerwechsel jetzt noch einmal den Anschluß ans Mittelfeld schaffen möchte. Rheinfelden, Gottmadingen und der FC Konstanz dürften es aber schwer haben, noch einmal den Anschluß zu schaffen.

Die Verbandsliga legt nach dem 20. Spieltag am nächsten Wochenende noch einmal eine vierwöchige Pause ein, bevor dann das letzte Meisterschaftsdrittel am 1. März beginnt.

Die aktuelle Tabelle:

1.	SC Pfullendorf	18	12	3	3	37:19	27:9
2.	SV Hausach	18	10	4	4	36:23	24:12
3.	**Sportfr. DJK Freiburg**	**18**	**8**	**7**	**3**	**40:20**	**23:13**
4.	FC Durmersheim	18	9	5	4	40:22	23:13
5.	SV Kirchzarten	18	10	3	5	36:25	23:13
6.	SV Weil	18	8	6	4	31:18	22:14
7.	FC Neustadt	17	7	5	5	25:25	19:15
8.	Bahlinger SC	17	6	6	5	24:12	18:16
9.	FC Singen	18	6	5	7	25:29	17:19
10.	FV Lörrach	18	6	5	7	18:23	17:19
11.	VfB Villingen	17	5	6	6	16:20	16:18
12.	Niederschopfheim	18	5	6	7	27:29	16:20
13.	VfR Achern	18	3	5	10	20:43	11:25
14.	FC Gottmadingen	18	4	2	12	22:39	10:26
15.	FC Konstanz	18	2	6	10	22:41	10:26
16.	VfR Rheinfelden	17	2	4	11	14:45	8:26

Die Spiele an diesem Wochenende:

Samstag:

VfB Villingen – FC Neustadt
SV Hausach – Sportfreunde DJK Freiburg
Bahlinger SC – FC Singen

Sonntag:

VfR Achern – SV Weil
FC Durmersheim – VfR Rheinfelden
FC Gottmadingen – SV Niederschopfheim
FV Lörrach – FC Konstanz

www.ffc-history.de

Der nächste Spieltag:

Samstag, 2. Februar

SC Pfullendorf – VfR Achern
FC Neustadt – SV Kirchzarten
SV Hausach – FC Durmersheim

Sonntag, 3. Februar

Sportfreunde DJK Freiburg – VfR Rheinfelden (10.30)
SV Niederschopfheim – Bahlinger SC
FC Singen 04 – VfB Villingen
FC Konstanz – FC Gottmadingen
SV Weil – FV Lörrach

Die Torjäger der Verbandsliga:

Deibel (Hausach) 13, Großklaus (Spfr. DJK) 12, Gutmann (Spfr. DJK) 10, Ganz (Durmersheim) 10, Hildebeutel (Pfullendorf) 10, Vogler (Pfullendorf) 9, Basler (Lörrach) 9, Lessmann (Durmersheim) 9, R. Drzyzga (Villingen) 8, Fink (Niederschopfheim) 7, K. H. Meiser (Weil) 6, Mayer (Weil) 6, Lang (Kirchzarten) 6, Bürkle (Niederschopfheim) 6, Gutmann (Hausach) 6

Nicht immer sind so schöne Schuhe auch so gesund.



BERKEMANN-SCHUHE HABEN DAS FUSSGERECHTE BETT.

BERKEMANN beflügelt Füße.

sanitätshaus PFANDER

7800 Freiburg · Schwarzwald-City, I.OG · Telefon 3 29 20
Engelbergerstraße 23 · Telefon 27 40 11
7811 Ihringen · Eckweg 3 · Telefon (0 76 68) 53 21

Landesliga Südbaden, Staffel 2

In der Landesliga Südbaden, Staffel 2, steht weiterhin der SC Reute deutlich an der Tabellenspitze. Dahinter eine Verfolgergruppe von fünf Vereinen, die sich in erster Linie um den zweiten Platz streiten dürften. Favorisiert hier vielleicht der TuS Lörrach-Stetten, der sich mittlerweile personell noch weiter verstärken konnte (Mittelstürmer Fräulin von DJK Konstanz erzielte in seinem ersten Spiel gleich drei Tore), aber mit einer guten Ausgangsposition auch der VfR Ihringen und die junge Amateurmannschaft des FFC. Waldkirch und Emmendingen fielen durch die letzten Heimniederlagen etwas zurück. Ab Rang 7 beginnt das Mittelfeld, das praktisch bis zum 13. Rang reicht, den der letztjährige Vizemeister FC Rheinfelden bekleidet. Abgeschlagen am Tabellenende der letztjährige Verbandsliga-Absteiger FC Friedlingen, der aber letzte Woche am 17. Spieltag den ersten (!) Punkt dieser Saison beim 1:1 in Neuenburg erreichte. Der vorletzte Tabellenplatz, der auch noch zum Abstiegsplatz werden kann, wird wohl zwischen Neuenburg und Laufenburg entschieden werden, wobei man wohl Laufenburg die größere Substanz zutrauen kann.

Auch die Landesliga legt nach dem 20. Spieltag in der nächsten Woche wie die Verbandsliga eine vierwöchige Pause ein, bevor im März das letzte Drittel der Saison steigt.

Die Torjäger der Landesliga:

Hilbig (Riegel) 14, Gebhardt (Reute) 12, Kübler (Jestetten) 12, Hentschel (Rheinfelden) 12, Söhrich (Stetten) 12, Herkomer (Waldkirch) 12, Tetling (Stetten) 11, M. Kammerknecht (Emmendingen) 11, Huth (Ihringen) 9, Ell (Reute) 9

Die aktuelle Tabelle:

1.	SC Reute	17	13	3	1	47:13	29:5
2.	TuS Stetten	18	11	3	4	45:22	25:11
3.	VfR Ihringen	18	10	5	3	44:25	25:11
4.	**FFC Amateure**	**18**	**9**	**6**	**3**	**30:21**	**24:12**
5.	SV Waldkirch	18	10	2	6	41:27	22:14
6.	FC Emmendingen	17	9	3	5	42:17	21:13
7.	FC Frbg.-St.Georgen	18	10	0	8	36:30	20:16
8.	SV Endingen	17	6	6	5	33:28	18:16
9.	SC Riegel	17	7	3	7	35:35	17:17
10.	FC Weisweil	18	7	3	8	26:30	17:19
11.	SV Jestetten	17	6	3	8	28:27	15:19
12.	SC Elzach	18	6	3	9	26:35	15:21
13.	FC Rheinfelden	17	6	2	9	33:31	14:20
14.	SV Laufenburg	17	4	1	12	19:35	9:25
15.	FC Neuenburg	18	3	2	13	16:48	8:28
16.	FC Friedlingen	17	0	1	16	15:92	1:33

TREFZ BAUMARKT
vom Rohbau bis zum Wohnkomfort
STINNES
Liebigstraße 6 · 7800 Freiburg · Tel. 0761/57081

www.ffc-history.de

Die Spiele an diesem Wochenende:

Samstag:

Freiburger FC Amateure – SV Endingen

Sonntag:

SC Riegel – FC Emmendingen
FC Freiburg-St.Georgen – TuS Lörrach-Stetten
FC Friedlingen – SV Laufenburg
FC Rheinfelden – SC Elzach
FC Weisweil – FC Neuenburg
SV Jestetten – SV Waldkirch
SC Reute – VfR Ihringen

Der nächste Spieltag:

Samstag, 2. Februar

TuS Lörrach-Stetten – SC Reute
SV Jestetten – FC Rheinfelden

Sonntag, 3. Februar

FC Emmendingen – FC Freiburg-St.Georgen
SV Endingen – SC Riegel
VfR Ihringen – FC Friedlingen
SC Elzach – FFC Amateure
SV Laufenburg – FC Weisweil
SV Waldkirch – FC Neuenburg

Die FFC-Amateure im bisherigen Saisonverlauf 79/80

Die Amateurmannschaft des FFC hat sich in den beiden ersten Spielen dieses Jahres eine hervorragende Ausgangsposition für die Schlußphase der Runde geschaffen. Nach dem Unentschieden gegen Stetten und dem Sieg in Emmendingen liegt man auf dem vierten Rang, nur einen Punkt hinter dem Tabellenzweiten aus Stetten. Am heutigen Spieltag (Samstag) empfängt man den Tabellenachten aus Endingen im Mösle-Stadion, bevor man nächsten Sonntag in Elzach vor der Pause im Februar noch einmal um wichtige Punkte kämpft. Am nächsten Samstag schauen alle Augen der Liga nach Lörrach, wo der zweite, TuS Stetten, den Tabellenführer aus Reute empfängt. Nur eine Reuter Niederlage könnte das Rennen um Platz 1 eventuell noch einmal interessant machen. Aber auch der zweite Tabellenplatz zum Saisonende kann über eine Aufstiegsrunde der Tabellenzweiten noch zum Verbandsligaaufstieg führen, wenn sich der Verbandsligazweite aus Südbaden für die Oberliga Baden-Württemberg qualifiziert. Grund genug also für die junge FFC-Truppe unter Trainer Armin Kaisch, weiter am Ball zu bleiben.

Die Mannschaft, die vor drei und zwei Jahren nur ganz knapp dem Abstieg in die Bezirksliga entging, konnte schon im letzten Jahr unter der Führung von Armin Kaisch eine beachtliche Aufwärtsentwicklung vorweisen und einen guten fünften Platz in der Abschlußtabelle erreichen. In dieser Saison präsentiert sich die Mannschaft noch eingespielter und auf einzelnen Positionen etwas verstärkt. Vielleicht gelingt diesmal die

Ihre weiche Landung ist härter als Sie denken!

Oder: Wie FDF dafür sorgt, daß der Airbus sicher startet und landet.

Technische Perfektion und hohe Sicherheitsreserven sind primäre Forderungen im modernen Flugbetrieb. Zum Beispiel müssen die hochbelasteten Hydraulik-Leitungen der Flugzeug-Fahrwerke absolut dicht und bruchfest sein. Die Antwort: Induktions-Schutzgaslötung mit FDF-Know-how.

Die Voraussetzung dafür schafft FDF schon beim partnerschaftlichen Gespräch mit seinem Kunden. Im Vordergrund steht die Technik – nicht unbedingt der Profit. Die induktive Lötung von nur 400-500 Flugzeug-Hydraulikleitungen pro Jahr ist sicherlich kein Fertigungsrekord. FDF weiß aber, wann Handarbeit, geduldige und saubere Werkstückvorbereitung sein müssen und wie Vorrichtung, Schutzgas und Induktor richtig kombiniert werden.

Die hundertprozentige röntgenografische Schlußkontrolle der Lötstellen beweist es: Befund negativ.

Lernen Sie FDF-Erfahrung und Qualität kennen. Unsere Ingenieure stehen zum Fachgespräch bereit.



Unauffällig, aber lebenswichtig: Hydraulik-Leitung des Airbus, von FDF induktiv gelötet.

FDF

Induktionserwärmung Fritz Düsseldorf GmbH
Leheneerstr. 91-93, 7800 Freiburg
Tel. 07 61/8 30 33/34/35

www.ffc-history.de

beste Plazierung der letzten Jahre. Auf Dauer muß für die Amateurmannschaft natürlich zumindest der Aufstieg in die Verbandsliga angestrebt werden, um auch wieder junge Amateurtalente unter etwas gehobenen Bedingungen eventuell auch für eine weitere Verwendung in der Lizenzmannschaft testen zu können.

In einem Nachtrag wollen wir Ihnen die letzten Begegnungen der FFC-Amateure statistisch nachmelden und Ihnen einen Überblick über den Spielerkreis dieser Mannschaft geben.

Original-Jeans
auch verwaschen
Cord-Jeans
in verschiedenen Farben und modischen Formen

Ein Besuch lohnt sich!

WESTERN STORE

7800 Freiburg, Grünwälderstr. 20, Tel. (0761) 2 52 35
Größtes **Spezialgeschäft** für Blue jeans

Die letzten Spiele der FFC-Amateure:

12. Spieltag, 11. November 1979

FFC-Amateure – FC Freiburg-St.Georgen 2:1 (2:1)

Piechowski, Tritschler, Pfister, Oettle, Walz, Schneider (80. Maser), Lay, Bühler, Hild, Kind, Egle (60. Rieger)

Tore: Bühler, Lay

13. Spieltag, 18. November 1979

SC Reute – FFC-Amateure 1:1 (0:0)

Piechowski, Tritschler, Pfister, Walz, Oettle (85. Egle), Schneider, Lay, Bühler, Hild, Kind, Burgert (65. Rieger)

Tor: Schneider

14. Spieltag, 21. November 1979

FFC-Amateure – FC Friedlingen 3:0 (0:0)

Dotzauer, Egle, Rieger, Pfister, Maser, Walz, Bühler, Kind, Hild, Hug (60. Allgeier), Burgert

Tore: Burgert, Hild, Bühler

15. Spieltag, 9. Dezember 1979

FC Weisweil – FFC-Amateure 3:0 (1:0)

Piechowski, Tritschler, Egle, Schneider, Walz, Rieger, Lay, Bühler, Hild, Hug (60. Kind), Burgert (55. Allgeier)

16. Spieltag, 16. Dezember 1979

VfR Ihringen – FFC-Amateure 0:0

Dotzauer, Tritschler, Pfister, Oettle, Walz, Kind, Bühler, Lay, Hild, Egle (60. Allgeier), Burgert (80. Rieger)

17. Spieltag, 13. Januar 1980

FFC-Amateure – TuS Lörrach-Stetten 1:1 (0:1)

Piechowski, Tritschler (85. Maser), Pfister, Walz, Oettle (75. Rieger), Schneider, Lay, Bühler, Hild, Kind, Burgert

Tor: Pfister

18. Spieltag, 20. Januar 1980

FC Emmendingen – FFC-Amateure 1:2 (1:0)

Piechowski, Tritschler, Pfister, Walz, Oettle, Schneider, Lay, Bühler, Hild, Kind, Burgert (60. Rieger)

Tore: Lay, Hild

Gerade die letzten Spiele gegen die Spitzenmannschaften aus Reute, Ihringen, Stetten und Emmendingen, die man – bei drei Auswärtsspielen – ungeschlagen überstand, beweisen, daß die FFC-Amateure zu Recht in der Spitzengruppe stehen. Trainer Armin Kaisch setzte bisher insgesamt 18 Spieler ein, was ein großer Fortschritt gegenüber den letzten Jahren ist, wo oft 25 und mehr Spieler zum Einsatz kamen. Der positive Erfolg einer eingespielten Stamm-Mannschaft läßt sich in der Tabelle deutlich ablesen. Mit nur wenigen Änderungen konnte Trainer Kaisch nach der Anlaufphase immer wieder die eingespielte Formation aufbieten. Drei Spieler machten bisher alle 18 Spiele mit: Vorstopper Theo Walz und die Stürmer Franz Hild und Gerald Kind. Zwei weitere Spieler fehlten nur einmal: Otmar Pfister und Martin Burgert. Auf je 16 Einsätze kommen „Otto" Oettle, Thomas Schneider, Udo Lay, Thomas Tritschler und Karl-Heinz Bühler. Zusammen mit Torwart Norbert Piechowski (13 Einsätze) bilden diese zehn Spieler den engsten Stamm. Dazu kommen dann noch Andreas Egle (13 Einsätze), Thomas Rieger (12) und Michael Maser (9). Ferner kamen noch Wolfgang Dotzauer als zweiter Torwart (fünfmal) und die Feldspieler Franz Hug (4), Herbert Allgeier (3) und Günter Pantli (1) zum Einsatz.

Die 30 geschossenen Tore teilen sich wie folgt auf: Je 6 Tore erzielten Martin Burgert, Karl-Heinz Bühler und Franz Hild. Fünfmal war Mannschaftskapitän Gerald Kind erfolgreich. Dreimal traf Udo Lay, zweimal Thomas Schneider. Je einen Treffer erzielten die Abwehrspieler Theo Walz und Otmar Pfister.

www.ffc-history.de

VEREINSNACHRICHTEN

Liebe Clubfamilie!

Mit der Ausgabe November/Dezember 1978 erschienen unsere „Clubnachrichten" zum letzten Male in der seit vielen Jahren bekannten Aufmachung. Dies war auch gleichzeitig die letzte Ausgabe, die unser unvergessener Hugo Dietrich, der uns im Januar 1979 allzufrüh für immer verließ, redigierte.

Damals schon bereiteten uns die Kosten für die Herstellung dieser Nachrichten einige Sorgen. Trotzdem wollten wir es aber unbedingt ermöglichen, daß unsere Mitglieder über die Vorgänge in unserem Club informiert werden. So entschlossen wir uns, die „Clubnachrichten" Ihnen zukünftig mit der Stadionzeitung „FFC aktuell" zu übermitteln. „FFC aktuell" erscheint bekanntlich zu jedem Heimspiel unserer ersten Mannschaft und wird Sie ab sofort einmal monatlich über die Vorgänge in unserem Verein informieren, die nicht unbedingt den Lizenzspielerkreis betreffen. Damit werden auch Sie wesentlich schneller unterrichtet. Unsere Abteilungen haben die Möglichkeit, auch ihren Mitgliedern wesentliche Termine kostensparender mitzuteilen, da die Portokosten für Sonderrundschreiben entfallen.

Als verantwortlichen Redakteur konnten wir unser Mitglied Josef Sonner gewinnen, der seit über vierzig Jahren Mitglied unseres Clubs (Handballer) ist und sich bei uns bestens auskennt. Vielen von Ihnen ist er sicher auch schon als Berichterstatter mit dem Pseudonym „seso" bekannt.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis für diese Entscheidung.

Der Vorstand

Mazda 929 L.
Der Komfortable in der 2-Liter-Klasse.



Erleben Sie, was Luxus, Komfort und Leistung in der 2-Liter-Klasse heißt. Bei der Limousine oder dem Variabel. Mit der Kraft des leistungsstarken 66 kW (90 PS)-Motors. Mit 4-Gang-Schaltgetriebe (Automatik nur bei der Limousine). Liegesitze, Automatik-Gurte, Scheinwerfer-Waschanlage, getönte, wärmedämmende Scheiben. Und vielen weiteren Extras serienmäßig.
Maße für den Variabel:
Ladehöhe 800 mm, -breite 1.360 mm, -tiefe 1.770 mm.
Testen Sie die Mazda 2-Liter-Reife.

Mazda Motors (Deutschland) GmbH
Weidenstraße 2 · 5090 Leverkusen 1 (Hitdorf)

Wir laden Sie ein zur Probefahrt

Ihr MAZDA-Händler

Automobile A R O. Röderer

Fiat- und Ford-Reparaturen

7800 Freiburg, Hartkirchweg 57, Tel. (0761) 43705

mazda
Die Perfekten aus Japan

Vereinsnachrichten in neuem Gewande

Liebe FFCler,

sicherlich bedarf es einer gewissen Umstellung, auf die Vereinsnachrichten in der bis vor geraumer Zeit gewohnten Form zu verzichten. Aus wirtschaftlichen Gründen müssen wir alle diesen Wandel über uns ergehen lassen.

Aus der Not können wir alle aber dennoch eine Tugend machen. Einmal im Monat können wir ab sofort mit Vereinsnachrichten in „FFC aktuell" zu Wort kommen. Der zur Verfügung stehende Raum ist selbstverständlich begrenzt. Dennoch können die einzelnen Abteilungen unseres Clubs mit den wichtigsten Informationen zu Wort kommen. Dabei muß selbstverständlich eine Auslese über die Bedeutung getroffen werden. Auch bedeutsame familiäre Ereignisse, die für die Mitglieder von allgemeinem Interesse sind, sollen erwähnt werden.

Somit ergeht an alle Abteilungen der Ruf, solche Informationen einzureichen, die dann in der nächsten Ausgabe vom 9. Februar 1980 erscheinen werden. An diesem Tage spielt der FFC gegen Eintracht Trier. Den **Redaktionsschluß** darf ich auch gleich bekanntgeben: Donnerstag, 31. Januar 1980. Anschrift: Josef Sonner, Sautierstraße 42, 7800 Freiburg. seso

Julius Röhler bezwang Heiner Stuhlfauth

Erinnerung an den 60-Meter-Freistoß im Pokalspiel

(seso) Beim heutigen Meisterschaftsspiel in der Zweiten Bundesliga gegen den Deutschen Rekordmeister 1. FC Nürnberg werden sich vielleicht noch einige Fußballfreunde daran erinnern, wie vor mehr als fünfzig Jahren – das genaue Datum weiß ich leider nicht mehr – nach etwa einer halben Stunde Spielzeit der

www.ffc-history.de

seinerzeit landauf, landab bekannte und auch gefürchtete rechte FFC-Verteidiger Julius Röhler mit einem 60-Meter-Freistoß Deutschlands Torhüteridol Heiner Stuhlfauth bezwang. Der aus dem Höllental eindringende Rückenwind half dabei mit, daß der scharf getretene Ball den etwas zu weit vor dem Gehäuse postierten, seinerzeitigen Rekordnationaltorhüter überwinden konnte. Damit war aber auch bereits der einzige Treffer in diesem mit Spannung erwarteten Pokalspiel gefallen. Auch der starke Druck der Nürnberger in der zweiten Halbzeit auf das von Max Rieger behütete FFC-Tor vermochte die knappe Niederlage nicht mehr abzuwenden. Alles, was im deutschen Fußball seinerzeit Rang und Namen hatte, stand in der Nürnberger Mannschaft. Heiner Träg, Wieder, Hochgesang im Sturm, Hans Kalb als Mittelläufer, zu seiner Seite auch Bumbas Schmidt und in der Verteidigung Popp. Horst Klay, Ernst Bantle, Nickelsen, Dold, Krämer, Dr. Liede, Männi Mayer waren die „Haudegen" im FFC-Team. Die Aufzählung der Namen erhebt keinen Anspruch auf Vollzähligkeit. Der Chronist hat alles aus dem Gedächtnis niedergeschrieben. Seinerzeit war er noch Pennäler.

HANDBALLABTEILUNG

Über tausend Jahre an einem Tisch

Fröhliches Wiedersehen beim Neujahrsfrühschoppen

(seso) Es ist nicht übertrieben, daß am Neujahrsvormittag beim traditionellen Frühschoppen der Handballer in der Stadiongaststätte an der langen Tafel aus der Vorkriegsgeneration und der ersten Generation nach dem Krieg über 1000 Jahre beisammen waren. Beispielsweise das Innentrio aus Zeiten der Gauliga mit Helmut Azone, Beo Allgaier und Otto Brudermüller

Bitte nicht vergessen: Freitag, 8. Febr. 1980, 19.71 Uhr

„Ha-Lu-Ba"

im Gemeindesaal der Pfarrei St. Konrad am Rennweg

zählte bereits weit über 200 Jahre. Auch Spielführer Eugen Elbers, Fritz Schandelmeyer, der Senior, Walter Zeh, Dissy Gerber, Badens Sprintermeister und Meister im Stabhochsprung sowie lange Zeit etablierter Linksaußen, Erwin Streck, Erich Danner, Brüder Allgaier, Rudi Tröhler, Hugo Weisser waren bei der fröhlichen und gesangsfreudigen Runde dabei, nicht vergessen sei natürlich der „Knetschke", also Willi Fritz. Hemme Schulz, lange Jahre Linksaußen, konnte aus Hamburg nicht eigens nach Freiburg fahren. Mit dem Herzen war er vielleicht doch dabei. Horst Duhr hat als dritter Vorsitzender den Hauptverein vertreten. Auch Albert Liechty und Franz Kremp zählten zur frohen Runde.

Die Hallen-Pflichtspiele

der Männer-, Jugend- und Frauenmannschaften finden alle in der Halle der Wenzingerschule statt. Die Zeiten können jeweils der Vorschau in der „BZ" entnommen werden.



Otto Heberle 80 Jahre

Am 22. Januar konnte unser Mitglied Otto Heberle, Inhaber der in Süddeutschland bestens bekannten Papieragentur Otto Heberle KG, seinen **achtzigsten Geburtstag** feiern.

Der FFC gratuliert dem Geburtstagskind auf diesemWege recht herzlich.

Otto Heberle, der bereits 1931 unserem Club beitrat, ist seit vielen Jahren Mitglied unseres Ältestenrates, wo seine Meinung und sein Rat hoch geschätzt werden. Er ließ es aber nicht nur dabei bewenden, sondern unterstützte unseren Club auch an der Stelle, wo er es immer dringend benötigte. Auf Grund seiner Verdienste für unseren Club erhielt Otto Heberle 1972 die Goldene Ehrennadel mit Eichenlaub.

Wir wünschen unserem Jubilar auch weiterhin viele Jahre Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Du



www.ffc-history.de

FFC-FAN-CLUB

Liebe Fußballfreunde,

im Lokalteil der Badischen Zeitung vom 8. Januar war unter der Überschrift „Teurer Besuch eines Auswärtsspiels" von einem Freiburger Schlachtenbummler die Rede, der beim Auswärtsspiel des FFC in Würzburg mit einer Schreckschußpistole für allerlei Wirbel sorgte. Der Leser des Artikels gelangt unweigerlich zu der Vermutung, daß es sich hierbei um ein Mitglied des FFC-Fan-Clubs handelt. Dies ist jedoch nicht der Fall. Als Erster Vorsitzender des FFC-Fan-Clubs betrachte ich es nunmehr als meine Aufgabe, darauf hinzuweisen, daß sich unser Club mit allem Nachdruck von Alkoholikern, Schlägern und ähnlichen Schichten distanziert. Dennoch werden für die Ausschreitungen in den Stadien allzu gerne die Fan-Clubs verantwortlich gemacht. Gerade sie sind es aber, die versuchen, Ruhe und Ordnung auf den Rängen zu halten. Es bleibt zu hoffen, daß dies auch die übrigen Stadionbesucher akzeptieren und den Randalierern durch Stadionverbote und ähnliche Strafen die Basis ihrer Tätigkeit entzogen wird.

Jürgen Bingler

Verehrte Zuschauer!

Zu Beginn der Rückrunde möchten wir Sie über die Spiele unserer Fan-Club-Fußballmannschaft im vergangenen Jahr informieren.

Um den wichtigsten Punkt gleich vorwegzunehmen: Es war eine sehr erfolgreiche „Saison" für unser Team. In 30 Spielen gab es 8 Siege, 10 Unentschieden und 12 Niederlagen – im Gegensatz zum Vorjahr eine gewaltige Steigerung. Ich muß hier vor allem auch unser Durchschnittsalter erwähnen, das bei nur ca. 17 Jahren liegt und wodurch wir vielen unserer Gegner körperlich unterlegen sind. Hierzu kommt noch, daß wir auch unseren jüngeren Spielern (14 bis 15 Jahre) Gelegenheit zu Kurzeinsätzen geben. So ist in unseren Reihen das Altersgefälle doch ziemlich groß.

Nach diesem kleinen Einblick in das „Innere" unserer Mannschaft möchte ich Ihnen einen Rückblick auf unsere Spiele geben: Das erste Spiel bestritten wir gegen eine Oberstufenmannschaft des Berthold-Gymnasiums. Trotz eines überlegen geführten Spiels kam man über ein 2:2-Unentschieden nicht hinaus. Die beiden Treffer erzielten hierbei E. Möckel und D. Batsch. Im nächsten Treffen kam es zum „kleinen Derby" zwischen dem SC-Fan-Club und unserem Team. Nach packenden neunzig Minuten trennte man sich gerecht 4:4, wobei Hipp (2), E. Möckel und H. Finger die Torschützen waren. Bereits kurze Zeit später erhielten wir eine Einladung zum Rückspiel. Zu diesem Match konnten wir allerdings nur unser „Nachwuchsteam" schicken, da sich die Mehrzahl der „Ersten" bei einem Auswärtsspiel befand. So mußten wir auch mit 3:8 Toren die erste Niederlage in diesem Jahr hinnehmen. Die Ehrentreffer erzielten H. Finger, S. Fischer, M. Löffler.

Im Juli kam dann mit der Deutschen Meisterschaft das erste große internationale Turnier für uns. In einem von unserem Ersten Vorsitzenden J. Bingler hervorragend organisierten Turnier siegte man im ersten Spiel gemeinsam mit dem SC gegen den Bonner SC mit 5:2. Von unserem Fan-Club zeichneten sich hier P. Wüst mit zwei Treffern sowie E. Möckel mit einem Tor aus. Danach unterlag man dem FC Basel „St. Jakob" mit 1:2, hatte aber dennoch das Endspiel erreicht. Hier unterlag man allerdings einem altersmäßig hoch überlegenen Gegner mit 1:6 Toren. Dennoch war dieser zweite Platz der bisher größte Erfolg für uns. Zum Abschlußspiel der Fan-Club-Europaauswahl gegen den FC Schönau wurde unser Verteidiger A. Roth in die Mannschaft berufen.

Auch zu unserem Verein, dem Freiburger FC, hat unser Team gute Beziehungen. Dies zeigt sich darin, daß es im August zu einem Freundschaftsspiel zwischen der A-2-Jugend des FFC und unserem Team kam. Hier unterlag man deutlich mit 0:10 Toren. Es war nun wieder an der Zeit, ein Spiel gegen den SCF auszutragen. So traf man sich zu einer Begegnung mit ehemaligen Jugendspielern des SC. In dieser Begegnung konnte man allerdings nicht von einem Spiel sprechen, es war vielmehr eine einzige Hackerei von seiten der SCler. Dennoch erkämpften wir uns ein verdientes 1:1-Unentschieden. Nachdem D. Batsch unsere Mannschaft in Führung gebracht hatte, mußten wir durch einen völlig unberechtigten Handelfmeter noch den Ausgleich hinnehmen. Eine Woche später kam es zum Treffen mit dem SV Katzenbuckel. In einem äußerst fairen Spiel gelang uns ein 9:3-Sieg bei Toren von A. Lesniewski (5), Mono (2), Fante und Holzer.

Der absolute Höhepunkt aber war das Vorspiel zum Lokalderby SC – FFC. Unsere Mannschaft hatte sich durch intensives Training auf diese Begegnung vorbereitet, galt es doch, die 3:8-Niederlage auszubügeln. Es war dann auch das beste Spiel unserer Elf, die durch je zwei Treffer von Ch. Wiesenack und D. Batsch hochverdient mit 4:3 gewann. Die SCler fielen in dieser Begegnung leider wieder durch rüpelhaftes, teilweise brutales Benehmen unangenehm auf. Ein Lob unserem Team, das sich fair verhielt und nicht mitknüppelte. Wie Sie hieraus ersehen können, gilt in unserer Mannschaft Fairneß sehr viel. Dies wird besonders dadurch deutlich, daß wir noch nicht einen einzigen Platzverweis hinnehmen mußten.

Wir würde uns sehr freuen, wenn auch Sie einmal ein Spiel unserer Fan-Club-Mannschaft besuchen würden.

Dietmar Batsch

RAUMGESTALTUNG
röhrl
Wohn- + Objektmöbel
Freiburg
Sedanstraße 12 a
Nähe Stadttheater
Telefon 36266 + 26703
Wir schaffen anspruchsvolle Wohnatmosphäre

Herausgeber: Verlag FFC aktuell, 7800 Freiburg, Kirchzartener Straße 21, Telefon 63063. Redaktion: Klaus Faist

Druck: Faist-Druck, 7800 Freiburg, Kirchzartener Straße 21, Telefon 63063. Titel-Layout: Werbeagentur Klaus Faist, 7800 Freiburg, Kirchzartener Straße 21, Telefon 63064

www.ffc-history.de